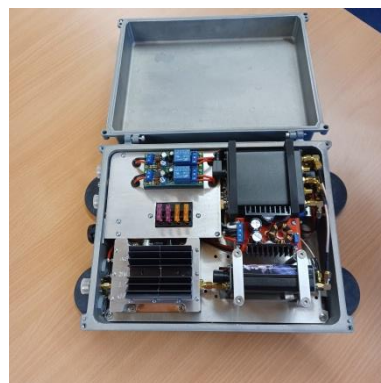




Jahresbericht 2023

der Bad Honnefer Funkamateure





Linkes Bild

Wir trafen Freunde aus aller Welt, von links: Bernd Willeke (DL5OAB), Stefan Scharfenstein (DJ5KX) und Ronald Stuy (PA3EWP)

Rechtes Bild
Thierry Mazel (F6CUK / FT8WW)



Linkes Bild

Eric C. Swartz (WA6HHQ)
Gründer der Fa. Elecraft (USA)

Allgemeine Daten

Mitglieder (Stand: 01.01.2024): -90-

Besondere Genehmigungen: -4- personenbezogene Ausbildungsrufzeichen
-4- Clubstationen

Postanschrift: Deutscher Amateur Radio Club e.V.
Ortsverband (OV) Bad Honnef (G09)
Auf dem Schuß 3 - D-53604 Bad Honnef

Bad Honnef liegt im Rhein-Sieg-Kreis am Südrand von Nordrhein-Westfalen und hat 26.061 Einwohner (Stand: 31.12.2022). Im Stadtteil Rhöndorf lebte einst der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Konrad Adenauer.

Homepage: www.darc.de/g09

E-Mail-Adresse: g09@darc.de

Twitter-Account: DARC OV G09

Funkrunden: Montag bis Freitag, 9:00 Uhr Ortszeit,
145.525 MHz,
Abends auf dem 2 Meter-Relais DB0DBN

Regelmäßige Treffen: jeden Montag, ab 19.30 Uhr Ortszeit
Clubraum: im Ortsverband Bad Honnef der Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk, Quellenstraße 2 in
D-53604 Bad Honnef

HAMNET-Rufnummer: 3153002131

Aktueller Vorstand:

1. OVV	Stefan Scharfenstein, DJ5KX
2. OVV	Wolfgang Oetz, DB7KC
Kasse	Andreas Schröder-Schlüter, DL5KA
QSL	Dietmar Worgull, DK5OPA
Technik	Dr. Ing. Hans E. Krüger, DJ8EI
Webmaster	Karl-Heinz Rohde, DL8KR

Herausragendes in der Geschichte unseres Vereines:

1955: Unsere Vereinigung wird am 12.07.1955 in Bad Honnef gegründet
2006: Anlässlich der Fußball-WM 2006 in Deutschland knüpfen wir unter DQ2006G über 13.000 Funkkontakte in die ganze Welt
2011: Beginn der jährlichen Ausbildungsreihe zur Amateurfunkprüfung
2014: Vor 600 Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums an der Alleestraße in Siegburg gelingt ein mehrminütiger Funkkontakt zum ESA-Astronauten, Dr. Alexander Gerst, an Bord der ISS
2015: Bad Honnef und seine Partnerstädte Ludvika (Schweden) und Wittichenau (Sachsen) bringen wir über Funk zusammen
2016: Wir funken erstmalig unter TM0BSM aus unserer französischen Partnerstadt Berck-sur-Mer in die Welt
2022: Unserem Bad Honefer Verein im DARC e.V. wird der Shears-Award 2021 verliehen
2023: Wir erwerben einen Fahrzeuganhänger und beginnen ihn auszubauen

1. Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Ortsverbandes Bad Honnef im Deutschen Amateur Radio Club e.V.,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit legt der Vorstand der Bad Honnefer Funkamateure seinen **Jahresbericht 2023** und den **Terminkalender 2024** vor.

Es freut uns, dass zu Beginn des neuen Jahres wieder mehrere Funkfreunde den Weg in unseren Verein gefunden haben. Bei unseren Treffs kommen regelmäßig mehr als 20 Funkamateure und Gäste zum fachlichen Austausch zusammen.

Im Berichtsjahr konnten wir acht Interessierte erfolgreich zur Erlangung des Amateurfunkzeugnisses bei der Bundesnetzagentur führen. Mit unseren Ausbildungsaktivitäten führten wir in den zurückliegenden zwölf Jahren -80- Funkinteressierte - nicht nur aus Bad Honnef - zur erfolgreichen Prüfung bei der Bundesnetzagentur. Vor wenigen Wochen haben wir unseren 12. Amateurfunk-Lehrgang in Bad Honnef gestartet.

Unsere sehr aktive Outdoor-Funkgruppe ist oft an zentralen Plätzen im Stadtgebiet (wie der Insel Grafenwerth) anzutreffen. Das Interesse am Satellitenfunk führte zum Aufbau mehrerer hochkomplexer Funkanlagen durch unsere Mitglieder. Zu gemeinsamen Funkaktionen kam es an der Laurentiushütte nahe Bruchhausen und an der Erler Berghütte in Kasbach-Obererl.

Die jährlich stattfindende Internationale Amateurfunkmesse HAM RADIO lockte wieder mehrere Bad Honnefer an den Bodensee.

Dem DRK in Bad Honnef halfen wir beim Aufbau der Notfallkommunikation. Dort wird jetzt sogar eine eigene Amateurfunkstation eingerichtet.

Unsere jährliche Funkreise zum Leuchtturm in Berck-sur-Mer (Frankreich) erbrachte über 1800 Funkverbindungen in 87 Länder der Erde.

Im Köln-Aachen-Kontest und anderen – teilweise – internationalen Funkwettbewerben nahmen unsere Mitglieder teil und konnten hervorragende Platzierungen erzielen.

Der Ausbau des erworbenen Fahrzeuganhängers beschäftigte uns im kompletten Berichtsjahr. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen.

Selbst das Fernsehen interessierte sich für uns. Der Westdeutschen Rundfunk (WDR) sendete einen Bericht sowie ein längeres Fernsehinterview mit unserem Vorsitzenden.

Dies alles kann nur in und mit einem Team funktionieren. Für diesen Einsatz bedanken wir uns bei allen Mitgliedern, Freunden, Partnern und Unterstützern sehr.

Bad Honnef, im Januar 2024

Der Vorstand

2. Die einzelnen Aktivitäten

2.1. Offizielle Treffen

Weitgehend jeden Montag trafen sich die Bad Honnefer Funkamateure ab 19.30 Uhr bei unseren Freunden vom Technischen Hilfswerk, Ortsverband Bad Honnef.

2.2. Ehrungen

2.2.1. Ehrungen von langjährigen Mitgliedern



Am 06.03.2023 ehrten wir **Michael Möller (DH6PF)** für seine 25 Jahre Mitgliedschaft im DARC. Michael gehörte in seiner Vereinszugehörigkeit über 20 Jahre dem OV-Vorstand in diversen Funktionen an. 2009 bis 2011 stand er unserem Ortsverband als OVV vor.



Am 03.04.2023 ehrte unser Bundesverband, **Erwin Zens (DL2KCW)**, für seine 40-jährige Mitgliedschaft in unserer Vereinigung.

Die Urkunde übergab in beiden Fällen unser OVV, Stefan Scharfenstein (DJ5KX).

2.2.1. Ehrungen von verdienten Mitgliedern

Seit mehreren Jahren vermitteln Andreas Schröder-Schlüter (DL5KA), Dietmar Worgull (DK5OPA) und Dirk Schulz-Wachler (DL7DSW) das erforderliche Prüfungswissen für die Amateurfunkprüfung, und stehen Jahr für Jahr für die Betreuung der Lehrgangsteilnehmer an zwanzig Seminarabenden zur Verfügung.

Zusätzlich fungierte Dirk Schulz-Wachler (DL7DSW) längere Zeit als Leiter des Köln-Aachen-Rundspruchteams.

Daneben führen Thomas Soltau (DL6XAS) und Karlfried Prinz (DG8KAJ) schon seit Jahren ergänzende praktische Ausbildungsfunktage durch. U.a. waren sie die Mitinitiatoren der Erler Hüttenfunktage.



Auf unseren Antrag beim DARC-Ehrennadenausschuss unter Vorsitz von Hartmut Schäffner (DF3UX) erhielten DL5KA, DK5OPA, DL6XAS und DG8KAJ für diese engagierte Arbeit im Amateurfunk in diesen Tagen die Bronzene Ehrennadel des DARC e.V. Die Silberne Ehrennadel wurde an DL7DSW verliehen.

2.3. Aktivitäten

2.3.1. Projekt „Fahrzeuganhänger“



Im Berichtsjahr wurde eine langjährige Idee Wirklichkeit. Aus dem Bestand des THW-Fördervereines in Bad Honnef erwarb der Ortsverband einen Fahrzeuganhänger in Kofferform.

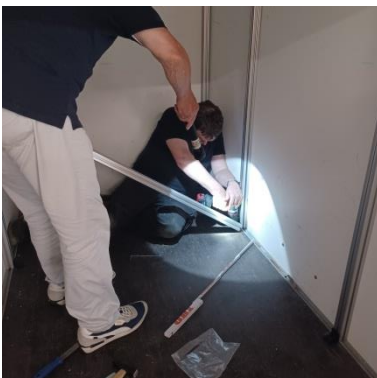
Spenden der Bad Honnef AG sowie der Kreissparkasse Köln erlaubten uns den Erwerb, einen professionellen Ausbau und die Anschaffung eines Stromerzeugers.

Der Anhänger wurde uns am 16.01.2023 offiziell übergeben. Er trägt das Kennzeichen SU-FV32.

Neben der Werbung für unsere Freizeitbeschäftigung dient der Anhänger in erster Linie dem Transport unserer hochwertigen Funkausstattung samt Masten und Antennen zu Veranstaltungen oder anderen Anlässen. Jedoch eignet er sich auch hervorragend, unsere Freizeitbeschäftigung auszuüben und aus diesem Anhänger drahtlose Kontakte in alle Welt zu knüpfen. Der Fahrzeuganhänger verfügt über

- Funkausstattung für Kurz- und Ultrakurzwellen sowie den geostationären Amateurfunk-Satelliten QO-100,
- diverse 230 Volt-Schuko-Steckdosen und Power-Pole-Verteiler für 12 Volt,
- über einen mobilen 12V 100Ah LiFePO4 Hochleistungsakku,
- Masthalterungen und zwei Masten mit unterschiedlichen Längen,
- ein 2 kW-Stromaggregat, eine LED-Innen- und Außenbeleuchtung mit 12500 Lm
- einen Wegfahrerschutz und ein Anhängerschloss.

Kernstück des Anhängers ist ein innen verbauter Profilrahmen, der uns viele Auf- und Anbaumöglichkeiten schafft. Im Innern verschraubte Airline-Schienen, die man aus der Luftfahrt kennt, dienen der Befestigung von Kisten.



Der Umbau in einer Fachwerkstatt, der uns eine 100 km/h-Zulassung ermöglicht und die Folierung stehen in 2024 an.

Beim Ausbau holten wir uns Rat und Tat bei den Ehrenamtlern des ebenfalls an der „Rettungsmeile in Bad Honnef“ ansässigen Deutschen Roten Kreuz. Dort lag die Erfahrung mehrerer ausgebauter Anhänger gleicher Größe zu anderen Zwecken vor.

„Wir freuen uns, dass wir Sponsoren finden konnten, die für uns und unsere Projektidee ein offenes Ohr hatten und uns beim Erwerb des Anhängers finanziell unterstützten. Dies ist nicht mehr selbstverständlich“, so Stefan Scharfenstein, Vorsitzender der Bad Honnef Funkamateure und weiter: „Nicht viele Untergliederungen des DARC e.V. haben einen solchen Fahrzeuganhänger, und dies macht uns besonders stolz“.

2.3.2. Im Dialog mit den Freifunkern

Mit den Vereinsverantwortlichen der hiesigen Freifunkervereinigung DiVoNet e.V. trafen sich die Vorstände der Interessengemeinschaft der Funkamateure Siebengebirge e.V. (IGFS e.V.) und des DARC-Ortsverbandes Bad Honnef (G09) zu einem Informationsaustausch am 17.01.2023 in Bad Honnef.

Der Verein DiVoNet e.V. versucht durch seine Aktivitäten möglichst viele Menschen mit freiem WLAN zu versorgen. In einem gut zweistündigen Austausch ging es z.B. um eine mögliche Zusammenarbeit und die Erarbeitung möglicher Synergien der Vereine.

Im Anschluss konnten sich die Freifunker über die Möglichkeiten des Amateurfunks an der Clubstation des Deutschen Amateur Radio Club e.V., Ortsverband Bad Honnef, vor Ort informieren.

2.3.3. Fachexpertise konnte helfen



Ende 2022 fragte der lokale Energieversorger, die Bad Honnef AG (BHAG), an, ob wir das Unternehmen beim Aufbau eines Funknetzes als Notfall-ebene bei einer Energiemangellage unterstützen

können. Daraus entstand ein interessanter Dialog und forderte von uns, unsere Fähigkeiten als Kommunikationsspezialisten zu belegen. Neben mehreren praktischen Funkversuchen wurden diverse Aufbauvorschläge mit Hilfe frei verfügbarer Auswertungssoftware vorgenommen und der Nutzen für die BHAG bewertet.

Am 08.03.2023 stellte Stefan Scharfenstein (DJ5KX) dem Vorstand der Bad Honnef AG, Kersten Kerl, dem Teamleiter Messstellenbetrieb und Leittechnik, Sascha Schulz und weiteren Mitarbeitern des Unternehmens die erarbeiteten Empfehlungen mit einer praktischen Vorführung vor.

Die Vorschlagsthemen beziehen sich auf die Einrichtung einer alternativen betrieblichen Funkversorgung als Notfallebene bei einer Energiemangellage im Versorgungsgebiet der Bad Honnef AG.

Der sehr aufmerksamen Zuhörerschaft wurde zum Abschluss des Treffens eine Zusammenfassung der Empfehlungen überreicht.

„Unsere Vorstellungen wurden mit Dank und Anerkennung entgegen genommen. Besonders die Detailgenauigkeit unserer Arbeit wurde intensiv herausgestellt. Die Beratung soll nun in die weitere Entscheidungsfindung und Umsetzung beim Unternehmen einfließen“, so Stefan Scharfenstein (DJ5KX), Vorsitzender der Bad Honnefer Funkamateure nach der Präsentation.

2.3.4. Mitgliederversammlung

Am 05.06.2023 fand die turnusgemäße Mitgliederversammlung mit -20- teilnehmenden Funkfreunden statt.

Nach der Begrüßung durch den Ortsverbandsvorsitzenden und der Wahl von Wolfgang Oetz (DB7KC) zum Protokollführer berichtete der Vorstand umfassend aus der Vorstandsarbeit. Besonders stellte der Ortsverbandsvorsitzende das begonnene Projekt „Eigener Fahrzeuganhänger“ und die Kassenlage ausführlich vor.

2.3.5. Neuwahl des Distriktvorstandes Köln-Aachen

Nach dem Rücktritt des kompletten Distriktvorstandes Köln-Aachen kam es am 29.04.2023 im Rahmen einer Distriktversammlung zu einer Neuwahl des Vorstandes in Leverkusen. Den neuen Distriktvorstand bilden für die nächsten zwei Jahre:

Distriktvorsitzender	Georg Westbeld (DL3YAT)
Stellvertretender Distriktvorsitzender	Thomas „Tom“ Kamp (DF5JL)
Stellvertretender Distriktvorsitzender	Dr. Kai Hübener (DL3HAH)

Für unseren Ortsverband nahm Jürgen Spiering (DL7KJS) an der Versammlung teil.

2.4. G09er auf Reisen

2.4.1. HAM RADIO-Fahrt an den Bodensee

Die internationale Amateurfunkmesse HAM RADIO vom 23. bis 25. Juni 2023 mit 369 Ausstellern, davon 149 kommerzielle Aussteller und Verbände sowie 220 Flohmarktbesucher, in der Messe Friedrichshafen lockte wieder mehrere Funkamateure aus Bad Honnef an den Bodensee.

In diesem Jahr waren aus Bad Honnef vor Ort:
DJ5KX, DJ8EI, DL5FW, DL1MP, DL5KA, DL7KJS, DO4LEX und DL8KR

Die nahegelegenen Wohnwagenstellplätze wurden gut genutzt. Erste Anreisen zu diesen Flächen waren bereits eine Woche vor der Eröffnung auf der APRS Webseite (Automatic Position Reporting System) von <https://aprs.fi> festzustellen.

Ab Freitag lockte ein volles Messeprogramm die Reisenden in die Messehallen der Messe Friedrichshafen.

An der Eröffnung der HAM RADIO 2023 durch den Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen, Herrn Dieter Stauber, mit Verleihung des Horkheimer-Preises durch den Vorsitzenden des DARC e.V., Christian Entfellner (DL3MBG), nahmen Stefan Scharfenstein (DJ5KX), Dr. Ing. Hans E. Krüger (DJ8EI) und Karl-Heinz Rohde (DL8KR) teil.

In seinem Grußwort bezeichnete der Bürgermeister die HAM RADIO als die älteste und traditionsreichste Messeveranstaltung in Friedrichshafen.

In seiner Keynote stellte der Präsident der IARU-Region-1, Sylvain Azarian (F4GKR), heraus, dass der freie Zugang der Funkamateure zum Funkspektrum uns Pflichten gegenüber der Gesellschaft aufgibt. Er stellte weiter fest, dass der DARC bereits länger die Ziele der International Amateur Radio Union (IARU) verfolgt und daher bereits ein Wegbereiter ist.

Am Rande der Messe trafen sich über -70- begeisterte Anhänger des geostationären QO-100 Amateurfunk-Satelliten aus -16- DXCC-Ländern, darunter fünf Bad Honnefer, zum 3. Internationalen QO-100-User-Meeting.

Die Begegnung mit Mitgliedern der DXpeditionen MM0UKI, 3Y0J, FT8WW und dem Gründer von Elecraft, Eric C, Swartz (WA6HHQ), waren unsere Highlights der HAM RADIO.

Aus erster Hand erfuhren wir dabei Interessantes von den unterschiedlichen weltweiten Aktivierungen.



So berichtete **Emil Bergmann**, DL8JJ, Deutschlands bekanntester funkender Bergsteiger, ausführlich über das Extrem-Erlebnis MM0UKI auf Rockall. Ständig angeseilt erfunkte das Team -7227 QSOs in -52- Stunden von diesem Felsblock im Atlantik. Dort waren bisher nur -110- Menschen, davon haben nur -5- in dieser stinkenden Umgebung übernachtet.

Der zugehörige 40-minütige Film mit dramatischen Bildern der nicht-sanften Anlandung füllte einen kompletten Vortragsraum der Messe.

Für die Sicherung des schwierigen Zugangs auf den Felsen für nicht-geübte Kletterer benötigte Emil fast drei Stunden. Die folgenden acht Stunden wurden für die Anlandung und Verbringung der Ausrüstung auf den Felsen benötigt.



Über aktuelle Themen des DARC berichtete **Stephanie Heine**, Pressesprecherin des Deutschen Amateur Radio Club e.V. (DARC).

Sie stellte das neue Standkonzept mit den Wissensschwerpunktständen vor. Stolz war sie auf den Einsatz von über 200 Ehrenamtlern auf der Messe.

Dutzende Vorträge rings um den Amateurfunk wurden den Besuchern der Messe in den unterschiedlichen kleinen und großen Vortragsräumen angeboten.

Dieses Jahr ging der Preis für 16 neu geworbene Mitglieder an den OV Salzgitter-Lebenstedt (H33).

Nach den Informationen der Messe Friedrichshafen GmbH besuchten die "HAM" in diesem Jahr 11000 (2022: 10200) Besucher aus 59 (in 2022: 52) Ländern.

Die nächste HAM RADIO findet vom 28. bis 30. Juni 2024 statt.

2.4.2. SOTA¹-Tour in den Vogesen



Ende April ging Martin (DL1MP) auf SOTA-Tour in den Vogesen. Hier sein Bericht:

Nach einem Kundenbesuch in der Nähe von St. Die de Vosges, fuhr ich zum ersten Berg, dem FL/VO-003, Gazon du Faing. Dort habe ich im dichtem Nebel bzw. in den Wolken, einen Stellplatz für die Nacht gesucht und gefunden.

Es war noch nicht spät, aber es regnete und stürmte, so dass zunächst an eine Aktivierung nicht zu denken war. Nach einiger Zeit wurde es aber etwas heller, weit im Westen gab es auch mal ein Stück blauen Himmel, der Wind aber blieb heftig. Ich bin dann irgendwann losgegangen.

Der Regen hatte aufgehört, fing aber, genau als ich meinen Fuß auf den Gipfelpunkt setzte, wieder an. Ich versuchte etwas Deckung zu finden, wurde aber einmal komplett nass. Als der Schauer durch war, hab ich dann schnell Antenne und Station zusammengebaut und CQ gerufen.

Nach 18 QSO's auf 40m habe ich übereilt das Pile-up abgebrochen, eingepackt und mich aus dem Staub bzw. Matsch gemacht.

¹ Summits on the air

Der Samstag startete neblig. Nach dem Frühstück hab ich mich auf den Weg zum nächsten Berg begeben, dem Le Hohneck, FL/VO-002.

In den Vogesen, aber z.B. auch im Schwarzwald muss man oft drei- bis viermal weiter fahren als die Ziele eigentlich entfernt sind. Daran musste ich mich erst gewöhnen.



Auf der Fahrt zum Hohneck schaffte die Sonne jedenfalls endlich und endgültig den vorhergesagten Durchbruch. Der Hohneck ist ein touristisch voll erschlossener Berg. Ich machte es mir einfach und fuhr dort auf den Parkplatz.

Zum Gipfel war es jetzt weder weit noch hoch, wirklich stolz brauchte ich darauf auch nicht zu sein, aber in dem Fall heiligte der Zweck die Mittel.

Es war noch relativ früh, das Pile-Up fiel entsprechend mager aus, nur sieben QSO's auf 40m. Dafür eine tolle Aussicht.

Weiter ging's zum bereits erwähnten FL/VO-006. Unterwegs, in La Bresse, besorgte ich mir was zum Lutschen gegen die Halsschmerzen. Aspirin hatte ich an Bord und bereits eingenommen.



Der Tête des Neufs Bois, erwies sich als wirklich schöner Berg, obwohl mich der Weg erstmal vom Parkplatz 100m runter um einen See herum führte. Die 100 muss man natürlich auch wieder rauf...

Jedenfalls ging es dann bergan, vorbei an einem verfallenen Hof, durch den Wald, entlang niedriger Steinwälle und endlich auf eine schöne Lichtung, die das Gipfelplateau bildet. Die Steinwälle findet man in den Vogesen an

einigen Stellen. Ich halte Sie inzwischen für Deckungen aus dem 1. Weltkrieg.

Das ganze Plateau bot sich an, und ich wählte die Seite, zu der der Berg steil abzufallen schien.

Ich konnte 16 Gespräche (QSO's) auf 40m arbeiten, bevor QRM das Band unbrauchbar machte. Hiernach noch 4 QSO's auf 20m gemacht und dann, bevor ich dem Berg den Rücken kehrte, einfach noch ein wenig die Ruhe genossen. Hier, sagte ich mir, muss ich nochmal hin.



Wieder am Auto angekommen hab ich mich dann entschlossen, aufgrund meiner immer stärker aufkommenden Erkältung abzubrechen und nach Hause zu fahren. Die Vogesen laufen nicht weg, den Mountain Goat Award hab ich mir schon letztes Jahr verdient, so what...

2.4.3. Achte TMOBSM-Aktivität ging erfolgreich zu Ende

MERcredi 23 AOÛT 2023

COMMUNICATION

Le phare berckois a servi d'antenne aux radioamateurs

Pendant six jours, un groupe de radioamateurs de Bad Honnef, ville jumelle de la station berckoise sont venus au pied du phare pour émettre à travers le monde et être de véritables ambassadeurs

RAMONENY

Les samedis 19 et dimanche 20 août 2023 avait lieu le week-end international des phares et balises (ILLW) dans le monde. Et comme il est désormais de tradition, pour la huitième année le Deutsch-Amerikaner Radio-Club de Bad Honnef, ville jumelle de la station, a pris ses quartiers à Berck-sur-Mer, à l'invitation de l'association Berck Pharemeris et Traditions.

Les Allemands sont venus à six, pour six jours. Depuis leur base située au pied du phare berckois, leur radio pour rendre connus leur a permis, en s'appuyant d'infra-

structures, satellites et paraboles, d'entrer en communication avec pas moins de 150 pays dans le monde. « Nous sommes ce que nous faisons ici, le monde est. Nous portons le nom de Berck-sur-Mer à travers le monde », explique Hans Krüger, responsable technique mais surtout passionné de radio-amateur.

PLUS DE 40 000 CONTACTS DANS SIX JOURS Au total depuis ses huit années de passage à Berck-sur-Mer, ce sont plus de 10 000 contacts qui ont été réalisés dans le monde, grâce au radio amateur. Exercice leur activité avec une licence d'émission, le groupe

BERCK-SUR-MER | 17



Les six membres allemands sont réunis ici près de la station.

de copains vient amoncelé dans la station berckoise lorsqu'il s'agit de traverser la frontière. Leur séjour a aussi été l'occasion de profiter de la Côte d'Opale, des paysages et du bien-être de la gastronomie. « Nous avons dégusté de délicieuses huîtres et bu un vin excellent à l'apogée de nos six jours

maniques. Ils ont aussi reçu la visite du vice-président du comité de jumelage, Jérôme Lagache, et celle du maire, Bruno Couvreur, et de son épouse Catherine, professeur d'allemand, avec qui ils ont pu échanger dans leur langue, même s'ils maîtrisent parfaitement la langue de Molière.



Vom 16. bis 21.08.2023 funkten DK5OPA, DJ5KX, DL5KA, DJ8EI, DL8KR und DL1DCT unter dem Rufzeichen TMOBSM aus unserer 500 km entfernten französischen Partnerstadt Berck-sur-Mer am Ärmelkanal.

Von dort nahm das Team zum 8. Mal am International Lighthouse- and Lightship-Weekend (ILLW) teil. Das ILLW soll die Bedeutung der

Leuchttürme und der Feuerschiffe für die Seefahrt ins Gedächtnis rufen und für deren Erhaltung sensibilisieren.

Am 07.08.2023 und am 14.08.2023 packte das Team im Winterlager von TMOBSM die „sieben Sachen“. Akribisch achtete das Team darauf, ob alle auf der von DL8KR fortgeschriebenen Liste mit über 100 Einzelpositionen erfassten Materialien eingepackt wurden. Besonders genau wurde die mitzunehmende Funkausstattung überprüft. Wir führten zwei Kurzwellenanlagen und eine Satellitenanlage mit.

„Wir wollen wieder mal nichts dem Zufall überlassen, um zu funken und Spaß haben“, so Stefan Scharfenstein (DJ5KX), Mitbegründer des TMOBSM-Team.

Am 15.08.2023 belud das Team die Fahrzeuge und besprach bei einem Teamessen die letzten Details. Rechtzeitig zum Beladen der Fahrzeuge reiste auch das letzte Teammitglied, Martin Köhler (DL1DCT), aus Kamen an.

So reiste das Team am 16.08.2023 in drei Fahrzeugen und einem Wohnanhänger nach Berck-sur-Mer (F). Wie im Vorjahr genoss das Team nach der Ankunft das Flair des Seebades und ein gutes Essen in einem typisch französischen Restaurant.



Nach einem umfangreichen Schriftverkehr u.a. mit der Beantwortung eines mehrseitigen Fragenkataloges gestattete uns die französische Leuchtturmverwaltung DIRM² für den Bereich Somme/ Pas-de-Calais wenige Tage vor unserer Fahrt das Anbringen der Seile auf der Plattform und entsandte einen Schlüsselverantwortlichen.

Weiter gab uns die zuständige französische Stelle Hinweise, wie wir zukünftig unsere besonderen Aktivitäten anmelden können, um eine Genehmigung zu erhalten. Sehr formell, aber

² Direction Interrégionale de la Mer

für uns sehr wertvoll.

Nach einem guten Frühstück am Folgetag baute das Team die Kurzwellengeräte, die Antennen und die QO-100-Anlage auf. Zur Mittagszeit am 17.08.2023 führten wir das erste Gespräch (QSO) mit Heinz Mohr (DD9KA) in Königswinter.

Vom Partnerschaftskomitee Bad Honnef – Berck-sur-Mer wurden wir wieder finanziell unterstützt. Alle Teilnehmer zahlten eine Kostenbeteiligung. So war die Finanzierung gesichert.

Am Leuchtturm besuchten uns u.a. der Bercker Bürgermeister, Bruno Cousein mit Gattin sowie der stellvertretende Vorsitzende des Bercker Partnerschaftskomitees, Judicael Lagache.

Auf mehreren nationalen und internationalen Amateurfunk-Seiten wurde auf unsere Aktivität aufmerksam gemacht. Selbst auf YOUTUBE fand man Hinweise aus Australien auf uns https://www.youtube.com/watch?v=LITy_aueZjg

Mit einem speziellen Flyer in der Landessprache informierten wir die unzähligen Besucher über unser Tun am Leuchtturm.



Erstmalig begleitete der Bonner General-Anzeiger das Packen mit einer Berichterstattung am 16.08.2023. Zuvor hatte bereits das Extra-Blatt über unsere Aktivität berichtet. Vor Ort erschien ein Reporter der Zeitung Le Reveil de Berck. Er interviewte Karl-Heinz (DL8KR) in der Landessprache und drehte einen Kurzfilm über unseren Aufenthalt.

Weltweit starteten zum ILLW 2023 über 300 Amateurfunk-Stationen, davon -6- in Frankreich, an Leuchttürmen sowie auf Feuerschiffen.

Herausragend waren in diesem Jahr unsere Kontakte mit Angola, Grönland, Qatar, St. Lucia, Malawi, West Malaysia, Belize und St. Helena.

Statistiken

Hier eine Betrachtung aller acht Funkaktivitäten unter TM0BSM:

Jahr	Funkkontakte	Kontinente	Länder (weltweit)	Länder (EU)
2016	366	4	31	27
2017	655	5	46	36
2018	1061	5	51	41
2019	1088	5	60	41
2020	1252	3	71	31
2021	1707	6	86	37
2022	2176	7	100	41
2023	1816	6	88	42
GESAMT	10421	7	127	57

Ein Überblick

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Σ
160m	0	0	0	58	0	0	6	1	65
80m	1	8	401	172	245	311	268	160	1566
40m	349	526	300	699	474	747	922	870	4887
30m	0	0	0	0	0	0	20	34	54
20m	15	117	345	162	451	420	535	514	2556
17m	0	0	16	0	29	88	28	93	254
15m	0	0	0	0	1	0	438	64	503
10m	0	0	0	0	0	0	0	4	4
SAT	0	0	0	0	52	131	236	58	477
	365	651	1062	1091	1252	1697	2453	1798	

Sieben Bad Honnefer konnten wir dieses Jahr erreichen.

Mit DB7KC und DG8KAJ haben zwei Funkfreunde unseres Ortsverbandes (OV) seit 2016 jedes Jahr einen Kontakt mit TM0BSM geknüpft.

Insgesamt haben wir -18- OV-Mitgliedern einen Kontakt mit TM0BSM ermöglicht.

Vor Ort griffen wir auf unseren neuen Hotspot zurück. So konnten wir sehen, dass wir aus insgesamt -18- Ländern -48- Mal (2022: aus -18- Ländern und -51- Mal) gespottet wurden.

Bei QRZ.COM hatten wir während der Aktivität Hunderte von Zugriffen.

Bisher knüpften wir aus Berck -266- Funkkontakte zu Leuchttürmen in -24- Ländern. Diese waren: Gibraltar, Frankreich, Island, Polen, Schweden, Slowenien, Niederland, Dänemark, Finnland, Österreich, Polen, Portugal, Puerto Rico, Virgin Islands, Malaysia, Norwegen, Israel, Italien, Schweiz, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Irland, Deutschland, Schottland und Kroatien. In 2023 waren es alleine -66- Leuchttürme und -schiffe.

„Seit 2016 haben wir aus Berck-sur-Mer in über 10.000 Funkkontakten 127 Länder der Erde auf allen Kontinenten erreichen können.

Wir lernten die Stadt und die regionale Küche von Berck näher kennen, trafen unzählige Franzosen im Gespräch und pflegten so die fast fünfzigjährige Partnerschaft unserer beiden Städte. Und die Namen unserer Städte gingen sehr oft in die Welt hinaus.

Nach unserer Rückkehr und der Einlagerung der Materialien am 23.08.2023 haben die Vorbereitungen für TM0BSM 2024 vom 14. bis 19. August 2024 begonnen. Wir freuen uns bereits darauf“, so die Mitfahrer nach der Rückkehr.

2.4.4. Weitere Leuchtturm-Aktivierung in Frankreich



Der Leuchtturm Phare de Gatteville ist mit 75m der zweithöchste in Frankreich. Etwas östlich von Cherbourg wurde er erstmals 1835 in Betrieb genommen.

Michael - DD0PM und Martin - DL1MP, fuhren, nach 2021 zum zweiten Mal, am 18.08.2023 gegen 04:30 los, um von diesem Leuchtturm unter TM5GAT zu funken. Hier ist ihr Bericht:

Wir inspizierten noch am gleichen Tag die Örtlichkeit und fanden alles so, wie wir es 2021 verlassen hatten.

“Unser“ Platz war zwar von einem Wohnmobil besetzt, aber wir hofften, dass dies am nächsten Morgen wegfährt und so war’s auch.

Am Samstag bekamen wir, wie bereits 2021, kaum dass wir aufgebaut hatten, Besuch von der Polizei, die uns aufforderte den Platz zu räumen. Erstens sei das ein militärischer Bereich und zweitens befänden wir uns im Halteverbot. Zweitens konnten wir entkräften, weil überall Autos und Wohnmobile im Halteverbot standen.

Obendrein standen wir nicht am Straßenrand, sondern auf einer kleinen “Landzunge“ zum Meer hin.

Aber das militärische Argument blieb vorerst. Wir haben unsere Lizenzen gezeigt, den Brief mit der Erteilung des Sonderrufzeichens und Bilder vom Aufenthalt 2021.

Das haben sie alles abfotografiert und fuhren damit, mit Blaulicht, zum Leuchtturm. Darin befindet sich wohl auch irgendeine Marineeinrichtung.

Dort sahen wir sie dann eine knappe Stunde stehen, ehe sich das Auto wieder in Bewegung setzte und die Gendarmerie, nunmehr lachend und winkend, an uns vorbei fuhr. Unsere Legitimation erachteten wir hiernach als erteilt.

Der Funkbetrieb selber erwies sich als schwierig. Die Bedingungen empfanden wir als dürftig und außerdem störten wir uns gegenseitig weitaus mehr als gedacht. Immerhin gelang eine Handvoll von Kontakten über den Teich. Insgesamt war die Ausbeute mit gut 100 Kontakten allerdings schlecht.

Nun wird aber keiner bei einer solchen Fahrt ernsthaft eine nüchterne Kosten/Nutzen-Rechnung erstellen wollen. Es gab nämlich auch leckeren Wein, leckeres Essen, gutes Wetter, leichten Sonnenbrand, viele interessierte Besucher, ein Rockerclub sowie zwei freundliche ältere Damen die nicht Ruhe gaben, ehe Sie verstanden hatten, was wir dort tun.

Nicht zuletzt die unbezahlbare Aussicht vom Shack auf’s Meer, den Leuchtturm und die immer gute Stimmung ließ den Aufwand mit Leichtigkeit verblassen.

Der Phare de Gatteville steht im Département Manche. Der erste dortige Leuchtturm wurde bereits 1775 erbaut. Zwischen TM5GAT und TM0BSM lagen 402 km oder 4 ½ Stunden Autofahrt.

2.4.5. Köln-Aachen-Contest 2023

Aus Bad Honnef nahmen -10- Funkfreunde mit -21- Logeinsendungen teil:

Call	2m SSB	2m CW	70cm SSB	80m SSB	80m CW	10m SSB	10m CW
DJ5KX	26/60	17/17	22/40				
DK8AZ	18/60		18/40			54/59	
DL8KR						32/59	
DO1KRT				6/70.		6/59	
DK5OPA				67/70	20/22	59/59	19/19
DL3KH			25/40				
DL1MP				9/70		25/59	
DL0AD (DJ7NT,DJ5KX)				4/70			
DK2HS				68/70			
DL4MME	46/60		38/40			56/59	

„Über den zweiten Platz in der OV-Wertung Kurzwelle haben wir uns besonders gefreut. Sicherlich haben der vierte Platz unserer Clubstation DL0AD, zwei sechste Plätze von DO1KRT und ein neunter Platz von DL1MP erheblich dazu beigetragen“, so Stefan Scharfenstein (DJ5KX) nach der Bekanntgabe des Ergebnisses.

2.5. QO-100-DX-Club

In den Ranking-Listen des weltweiten QO-100-DX-Club finden sich (Stand: 23.12.2023) folgende Bad Honnefer Funkamateure:

Rufzeichen	Gearbeitete Länder	Platz
DJ7NT	112	153
DJ8EI	105	175
DK5OPA	64	353
DJ5KX	51	427
TM0BSM	36	528
DO2VS	31	568
DO5HVM	4	682

2.6. Interessante Auslandskontakte

2.6.1. Antarktis

Von Januar 2022 bis Januar 2023 gehörte Karsten Böddeker (DM2KX) zum 42. Überwinterungsteam auf der Neumayer III Station in der Antarktis.



Am 26.06.2023 berichtete Karsten vor über 30 Zuhörern über 2 Stunden „live“ über seinen Aufenthalt auf dem weißen Kontinent. Er gab eindrucksvoll einen Einblick in seine Vorbereitungen, die Reise, das Leben und die Arbeiten auf der Forschungsstation in der Antarktis.

Nur wenige hatten damit gerechnet, dass selbst eine Abseilübung sowie das Setzen von Eisankern in den Bergen Österreichs zur Vorbereitung gehörten.

Dass eine Brandschutzausbildung zur Ausbildung gehört, war eigentlich jedem klar. Uns wunderte, dass eine Bestellung bei AMAZON möglich gewesen wäre. Aber die Lieferung!! hätte Monate gedauert.



Natürlich warben wir für diesen Vortrag in den Medien. So ist ein Beitrag im Newsletter Öffentlichkeitsarbeit 3/23 des DARC e.V. zu finden.

Selbst die Lokalzeit Bonn des WDR interessierte sich für diesen besonderen Vortrag und entsandte eine Redakteurin mit Kamera.

Aber dies war nicht alles.

Am 06.07.2023 kam es zu einem Live-Interview von Stefan Scharfenstein (DJ5KX) im Bonner WDR-Landesstudio durch Ralf Henscheidt.



Nach der Zutrittskontrolle ging es direkt in die Maske und von dort ins Studio. Dort wurde man verkabelt und die Technik geprüft.

Mit dem Moderator folgten eine Stellprobe und ein Vorgespräch. Weiter gab er Hinweise zum Verlassen des Studios. Dann hieß es vor der Türe warten. Danach ging alles sehr schnell.

Einnehmen der Standposition im Studio und Talk mit dem Moderator. Zuvor sahen die Zuschauer den im OV entstandenen Beitrag.

Nach dem Verlassen des Studios und dem erneuten Aufsuchen der Maske war der Besuch beim WDR auch schon wieder vorbei.

Insgesamt entstand ein gut sechsminütiger TV-Beitrag über den Amateurfunk.

Stimmen zum Beitrag

DL5HO

... ich habe mir den Beitrag heute in der Mediathek angesehen. Ich finde es bemerkenswert, wie gut Du den Amateurfunk repräsentiert hast. Deine Arbeit für

unser Hobby ist sehr wertvoll. G09 hat dadurch einen guten Namen. Dafür wollte ich einfach mal Danke sagen.

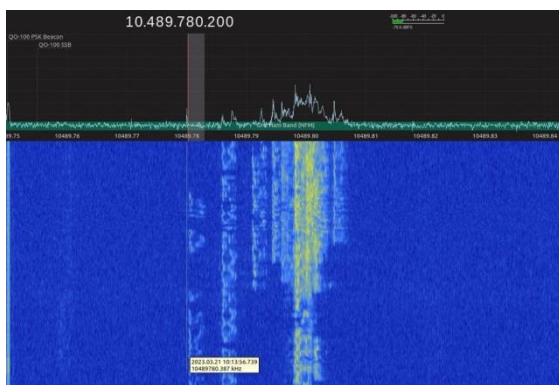
DL2YMR

...Glückwunsch! Tolles Interview und toller Beitrag. Ihr macht echt ne Menge gutes für den Amateurfunk in Bad Honnef.

DJ3PO

Habe heute in der Lokalzeit Bonn vom WDR Euren Beitrag über den Amateurfunk gesehen. Ich fand ihn sehr interessant und vor allem, das vom WDR eine so lange Sendezeit dafür gewährt wurde.

2.6.2. Tristan da Cunha



Am 21.03.2023 erreichte Jörg Dorgeist (DJ7NT) Graham (G3VZV) unter ZD9VZV auf Tristan da Cunha im Südatlantik.

Tristan da Cunha ist eine Inselgruppe im südlichen Atlantischen Ozean, zu der neben der gleichnamigen 98 Quadratkilometer großen Hauptinsel Tristan da Cunha noch weitere, kleinere Inseln gehören. Auf der Hauptinsel, die als die abgelegenste bewohnte Insel der Welt gilt, leben 243

Einwohner (Stand Mai 2021) im einzigen Ort Edinburgh of the Seven Seas.

2.6.3. Sable-Island

Am 26.03.2023 konnte Stefan (DJ5KX) mit Sable-Island (CY0S) sein 216. DXCC-Land erreichen.

Das 42 km lange Sable Island ist eine baumlose, nur aus Sand bestehende kanadische Insel, die 300 km südöstlich von Halifax, Nova Scotia, und etwa 175 km südöstlich des nächstgelegenen Punkts des Festlandes von Nova Scotia im Nordatlantik liegt. Die Insel ist mit über 500 Wildpferden und zehntausenden Kegelrobben bevölkert.

Für Funkamateure gehört dieses Eiland zu den meistgesuchtesten Ländern der Erde.

2.7. Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Honnef

Für die Ausübung unserer völkerverbindenden Freizeitbeschäftigung zieht es unsere Mitglieder regelmäßig auf die Insel Grafenwerth. Daher wird der Fachdienst Umwelt und Stadtgrün über unsere Funkaktivitäten regelmäßig informiert.

Im Vereinsverteiler der Stadt Bad Honnef sind wir erfasst.

2.8. Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee Bad Honnef - Berck-sur-Mer

Seit einigen Jahren arbeiten wir mit dem Partnerschaftskomitee Bad Honnef – Berck-sur-Mer freundschaftlich zusammen. Regelmäßig unterstützt der Verein unsere Fahrten nach Berck-sur-Mer.

2.9. Zusammenarbeit mit der Bundesnetzagentur

Unmittelbar nach Zuteilung eines Rufzeichens der Klasse E und dem Kauf eines Kurzwellenfunkgerätes stellte Horst Schlierenkamp (DO5HVM) erhebliche Störungen auf der Kurzwelle an seinem Wohnsitz in Bad Honnef fest. Teilweise lagen diese bei S9 +10 dB.

An das Führen von QSOs war aufgrund der Beeinträchtigung nicht zu denken. Und dies kurz nach Zuteilung eines Rufzeichens.

Eine erste Störungssuche in und um sein Haus verlief ergebnislos.

Mehrfach war er der Auffassung, nie ordentlichen Kurzwellenbetrieb von zuhause machen zu können. OV-Mitglieder rieten ihm zu einer Störungsmeldung bei der Bundesnetzagentur (BNetzA). Diese gab er vor wenigen Wochen auf.

Vor wenigen Tagen die Kehrtwende. Zwei freundliche Mitarbeiter der Bundesnetzagentur standen unangemeldet vor der Haustüre von Horst und baten um Einlass, um sich selbst ein Bild der Situation zu verschaffen.

Eine der ersten Fragen zielte auf das Vorhandensein der Selbsterklärung ab, auf die er bisher aufgrund der geringen Sendeleistung verzichtet hatte. Für die Mitarbeiter der BNetzA schaltete er seinem Kurzwellen-TRX an. Schnell war beiden klar: „So etwas geht gar nicht!“

Ausgerüstet mit der notwendigen Messtechnik machten sich beide Mitarbeiter auf die Suche nach der Störquelle. Am späten Nachmittag die telefonische Rückmeldung: „Wir haben die Quelle!“ Wie die Beiden weiter beschrieben, handelte es sich um ein übliches Notebook-Netzteil in der unmittelbaren Nachbarschaft.

Sie fragten Horst, wie er gedenkt mit dieser Information umzugehen. Sofort erklärte er: „Ich möchte dem Nachbarn weiter freundschaftlich begegnen und biete ihm daher an, das betroffene Netzteil gegen ein „störungsfreies“ Netzteil auf meine Kosten auszutauschen.“

Diesem Vorschlag folgte der betroffene Computerinhaber sofort und ohne Umschweife.

Jetzt kann Horst ungestört seinem Hobby Amateurfunk nachgehen.

2.10. Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen in Bad Honnef

2.10.1. Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk



Am Standort des THW in Bad Honnef haben wir Amateurfunkanlagen errichtet, die in Not- oder Katastrophenfällen alternative Kommunikationsverbindungen aufbauen und so nicht nur das THW unterstützen können.

Neben den Funkanlagen halten wir eine internetunabhängige SIP-Telefonie und ein Messenger-Verfahren vor.



Notfunk und Amateurfunk

Nach § 2 Nr. 2 des Gesetzes über den Amateurfunk (Amateurfunkgesetz - AFuG 1997) ist der Amateurfunkdienst ein Funkdienst, der von Funkamateuren u.a. zur Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katastrophenfällen wahrgenommen wird.

Oft wurde schon in den Medien von humanitären Hilfeleistungen durch Funkamateure berichtet.

2.10.2. Tweet des BBK löste Dialog aus



Das Social Media Team des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (kurz: BBK) veröffentlichte am 18.04.2023 folgenden Tweet (Auszug):

Heute ist #Weltamateurfunktag. Amateure sind unsere Kolleg:innen, die den Digitalfunk #BOS nutzen, allerdings nicht.

Diesen Tweet konnte man in mehrfacher Hinsicht lesen. Unser OVV nahm daher mit dem Bundesamt Kontakt auf und bekam bereits am Folgetag eine Antwort: ...haben Sie vielen Dank für Ihre Nachricht und Ihr Feedback hinsichtlich unseres Tweets zum Weltamateurfunktag.

Der genutzte Begriff "Amateur" in unserem Tweet ist keineswegs abwertend oder despektierlich gemeint, sondern wurde im Hinblick auf die im Duden festgehaltene Definition des Wortes verwendet: "Person, die eine Tätigkeit aus Liebhaberei, als Hobby betreibt" beziehungsweise eine Person die eine Aktivität "nicht gegen Entgelt betreibt".

Die von uns in dem Tweet angesprochenen Kolleginnen und Kollegen, die in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) arbeiten, sind dementsprechend keine Amateure im eigentlichen Wortsinn, da sie ihre dortigen Tätigkeiten im Hinblick auf den Digitalfunk BOS hauptberuflich bzw. für ein Entgelt betreiben.

Die in unserem Tweet genutzte Unterscheidung zwischen Amateuren und Akteuren im Digitalfunk BOS soll daher in keinster Weise wertend sein.

Anlässlich des sogenannten #Weltamateurfunktages war es eigentlich unser Ziel, auf die Arbeit und das Engagement der Menschen im Amateurfunk hinzuweisen und dies zu würdigen. Weil der Weltamateurfunktag aber das Wort "Amateur" enthält, haben wir es in dem von Ihnen genannten Tweet auch einzeln verwendet.

Dass dadurch bei Ihnen der Eindruck entstanden ist, wir würden die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen nicht würdigen oder die Arbeit der Amateurfunker abwerten, bedauern wir sehr, denn schließlich sollte genau das Gegenteil erreicht werden. Das BBK legt sehr großen Wert auf das Ehrenamt. Das stellen wir regelmäßig in unserer Social Media-Arbeit heraus und fördern dies sogar mit regelmäßigen Features, beispielsweise zum Förderpreis "Helfende Hand".

Wir entschuldigen uns, sollte es aufgrund unseres Tweets zu Missverständnissen gekommen sein. Diese waren absolut nicht beabsichtigt.

Auf Ihrer Website www.darc.de finden sich zahlreiche spannende Beiträge, welche sich ebenfalls mit dem Bevölkerungsschutz verknüpfen lassen. Gerne verweisen wir - mit Ihrem Einverständnis - zukünftig verstärkt in den sozialen Medien auf diese Artikel sowie Ihre Organisation, um unsere Wertschätzung gegenüber dem Amateurfunk in Deutschland und dem DARC auch gegenüber unserer Community hervorzuheben.

2.10.3. Vorbereitung für eine Energiemangellage



Am 06.02.2023 stellte Erhard Härtel (DF3FY) aus Königswinter vor fast -30- anwesenden Funkfreunden aus der Region die Ideen und Aktivitäten der vom DARC-Ortsverband Siebengebirge (G25) administrierten Notfunkgruppe Rhein-Sieg/ rechtsrheinisch (RSr) – insbesondere in Königswinter – im Fall eines Blackouts vor.

So setzt die Gruppe bereits die Ausstattung einzelner „Katastrophenschutz-Leuchttürme“ in Königswinter mit Amateurfunk als weitere Rückfallebene um. Es ist beabsichtigt, drei Örtlichkeiten mit Amateurfunk auszustatten.

„Katastrophenschutz-Leuchttürme“ werden bei einem längeren Stromausfall besetzt, um der Bevölkerung als Anlaufstelle zu dienen. Diese Stellen sind keine dauerhaften Betreuungs- und Aufenthaltseinrichtungen, sondern halten lediglich ein Grundangebot an Informationen und Versorgung vor.

Aufwändigen Aufbauten von Anlagen und Antennen im Alarmierungsfall und die Ausweitung durch eine kleine Gruppe auf das gesamte Kreisgebiet wurde in der Diskussion eine Absage erteilt. Vielmehr geht es darum, im Notfall mögliche Funkversorgungslücken auch mit Hilfe von Mitteln des Amateurfunks zu schließen. Beispielhaft genannt wurden einzelne Punkt-zu-Punkt-Verbindungen, transportable Relaisstationen und Crossband-Repeater oder der Kurzwellen-Funk.

Als weitere Idee kam auf, den Oelberg und seine dort bereits vorhandene Kommunikationsinfrastruktur zu nutzen und an die neuen Herausforderungen anzupassen. Intensive Gespräche mit der IGFS e.V. sind bereits im Gange.

„Eine Unterstützungsanfrage für Amateurfunk als Rückfallebene wurde auch den Bad Honnefer Funkamateuren seitens der Feuerwehr Bad Honnef gestellt. Jedoch ist die Situation in Bad Honnef eine deutlich andere. In fast jeder Hilfsorganisation in Bad Honnef gibt es bereits heute mindestens einen Funkamateurer und die Unterstützung mit Material hat bereits bei der Ahrlut 2021 „auf Zuruf“ mehr als schnell funktioniert³.

An der sogenannten „Rettungsmeile“ in Bad Honnef hat unsere Amateurfunk-Clubstation mit dem international einmaligen Rufzeichen DL0AD bereits seit Jahren ihren dauerhaften Standort. Die dort vorhandene Technik erlaubt uns seit langem die mögliche Gewährleistung einer Amateurfunk basierten Rückfallebene für Kommunikation an diesem zentralen Standort.

Unser im Aufbau bestehender Kommunikationsanhänger wird eine weitere Rückfallebene in der Zukunft darstellen.

„Heute zahlt sich die Weitsicht der Bad Honnefer Funkamateure aus, die frühzeitig die Möglichkeiten des Amateurfunks im Zusammenspiel mit der Blaulichtfamilie erkannten und das Amateurfunk-Ausbildungsangebot frühzeitig allen Bad Honnefer Hilfsorganisationen zugänglich gemacht haben“, so Stefan Scharfenstein, Vorsitzender der Bad Honnefer Funkamateure.

2.10.4. Funkamateure unterstützten DRK beim Antennenaufbau

Spätestens die Flutkatastrophe 2021 im Rhein-Sieg-Kreis, dem Ahrtal sowie Teilen von NRW und Rheinland-Pfalz hat gezeigt, dass der Ausfallsicherheit der Kommunikation bei den Hilfsorganisationen besonderes Augenmerk gewidmet werden sollte.



Beim DRK im Rhein-Sieg-Kreis findet daher derzeit der Wiederaufbau der analogen BOS-Kommunikationsstruktur mit mehreren Relaisfunkstellen statt.

Die Bad Honnefer Funkamateure unterstützten das DRK-Siebengebirge beim Aufbau eines Funkmastes am „Siegfried-Westhoven-Haus“ in Bad Honnef.

³ <https://honnef-heute.de/drk-hilfsorganisationen-im-rhein-sieg-kreis-im-dauereinsatz/>



Vor dem Aufbau waren einige Vorarbeiten durch die Funkamateure notwendig.

Sie besorgten neue Masthalter, die vorhandene Antenne für den Analogfunk wurde grundlegend überholt und mit einem Blitzschutz versehen. Zusätzlich wurden die Kabeldurchführungen für den Geräteanschluss im DRK-Zentrum geschaffen.

Am Samstag, 29.07.2023 konnte dank der Unterstützung der Bad Honnefer Feuerwehr mit Ihrer Drehleiter, die Antennenanlage sicher und schnell am DRK-Zentrum montiert werden.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserer Fachexpertise dem DRK helfen konnten“, so Stefan Scharfenstein, Vorsitzender der Bad Honnefer Funkamateure vom Deutschen Amateur Radio e.V.

„Mit unserem Digitalfunk, dem wieder in Betrieb genommenen Analogfunk, einer Satellitenkommunikation und dem Amateurfunk verfügt das DRK in Bad Honnef, nun über mehrere drahtlose Kommunikationswege, die im Notfall eine Krisenkommunikation sicherstellen sollen“ so der Bad Honnefer DRK-Bereitschaftsleiter Jens Koelzer.

2.10.5. DRK Bad Honnef baut Amateurfunkstation DR7K auf



Im Katastrophenschutzzentrum des DRK in Bad Honnef entsteht daher in den nächsten Monaten eine eigene Amateurfunk-Clubstation.

Nach dem Aufbau eines Funkmastes für den analogen BOS-Funk am „Siegfried-Westhoven-Haus“ in Bad Honnef folgt nun dieser weitere Schritt.

Von der Bundesnetzagentur wurde im Berichtsjahr das Rufzeichen DR7K vergeben. Für die Station ist Frank Winkler (DL5FW) verantwortlich.

„Die Bad Honnefer Funkamateure unterstützen die Einrichtung nicht nur ideell, sondern auch mit unserem technischen Wissen und Möglichkeiten gerne. Nach unserem Wissen ist diese neue Clubstation, einer der Wenigen ihrer Art in NRW“, so Stefan Scharfenstein (DJ5KX), Vorsitzender der Bad Honnefer Funkamateure.

2.10.6. Mitgliedschaft im Förderverein für das Technische Hilfswerk Bad Honnef e.V.

Seit 2012 unterstützen die Mitglieder unseres Ortsverbandes den Förderverein für das Technische Hilfswerk Bad Honnef e.V.

Der Verein hat den Zweck, den THW-Ortsverband Bad Honnef bei der Wahrnehmung der ihm gestellten gesetzlichen Aufgaben zu unterstützen.

Und: Wir bringen uns hier gerne mit unserem Fachwissen und unserer Technik ein. Mit der Mitgliedschaft wollen wir vor allem die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Funkausbildung/ -technik unterstützen.

2.11. Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft der Funkamateure Siebengebirge e.V. (IGFS e.V.)

Die IGFS e.V. wurde 2009 von mehreren Funkfreunden aus der Region gegründet, um den Standort Ölberg im Siebengebirge für den Amateurfunk zurückzugewinnen, den Zugang zum Siebengebirge für Funkamateure auf Dauer zu sichern, Standorte für Amateurfunkrelaisstationen zu sichern, Lücken im Netz der digitalen Amateurfunkrelais zwischen dem Ruhrgebiet und Rhein-Main-Gebiet zu schließen, die Relais im Siebengebirge in einer Hand zu bündeln und die Finanzierung des Betriebs der Relaisstationen zu sichern.



Vierzehn Jahre später unterhalten die Funkamateure im Siebengebirge mehrere experimentelle automatische Amateurfunkanlagen.

Der Betrieb der Anlagen ist jedes Jahr mit hohen Unterhaltungs-, Ausbau-, und Instandsetzungskosten verbunden. Dank einer großzügigen Spende eines Funkfreundes konnte eine PV-Anlage in Betrieb genommen werden. Per App kann die Stromausbeute fernüberwacht werden. Weiterhin führte der gute Kontakt zu einem lokalen Energieversorger zu einer vertraglich geregelten Kostensenkung.



Unser Ortsverband unterstützt die Aktivitäten des Vereines mit einem Beitrag von einem Euro pro Mitglied und Jahr.

Im Vorstand der IGFS e.V. wirken unsere Mitglieder Jörg Bertram (DK9JY) und Andreas Schröder-Schlüter (DL5KA) mit.

3.1. Erwin Zens ist Mitglied des DARC-Referates Intruder Monitoring (Bandwacht)

Unser OV-Mitglied Erwin Zens (DL2KCW, rechts im Bild) ist Mitarbeiter eines besonderen Referates des DARC, dem Referat Intruder Monitoring.

Das Referat Intruder Monitoring ist die Bandwacht des DARC e.V. und beschäftigt sich im Rahmen der Frequenzüberwachung mit unbefugten Nutzungen unserer Kurzwellenbänder durch fremde Funkdienste,



dient gleichzeitig der Gemeinschaft der Funkamateure*innen als Meldestelle und nimmt in dieser Funktion Berichte über Bandeindringlinge (engl. "Intruder") entgegen.

Auf dieser Grundlage verdichtet das Referat Informationen und leitet bedarfsweise behördliche Schritte ein, die zur Einstellung der illegalen Aussendungen führen.

Link: <https://www.darc.de/der-club/referate/intruder-monitoring/>

3. Mitgliederstatus/-entwicklung

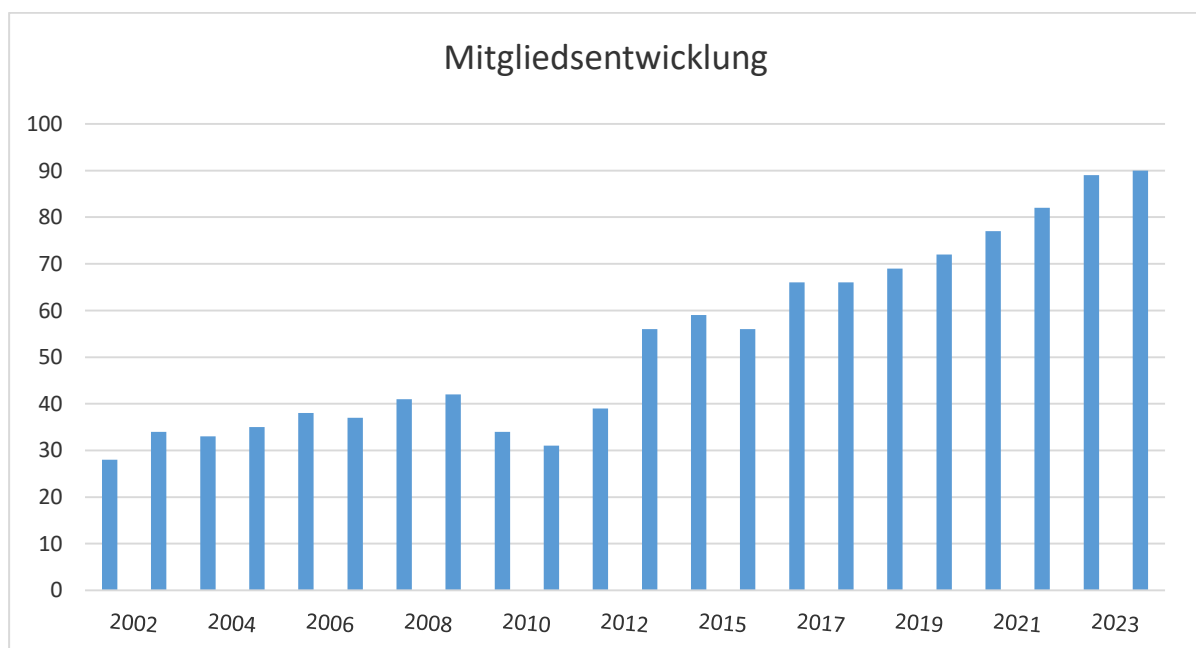
3.1. Mitgliederentwicklung

Von -28- Mitgliedern in 2002 konnten wir den Mitgliederbestand auf heute -90- Mitglieder erhöhen. Von diesen nahmen fast -65- an unseren Amateurfunk-Lehrgängen teil. In den letzten drei Jahren waren folgende Mitgliederbewegungen festzustellen:

	2021	2022	2023
Mitgliederzahl 31.12. des Vorjahres	72	76	80
Eintritte im laufenden Jahr (durch den Lehrgang):	9	6	9
Sonstige Eintritte:	2	0	1
Ortsverbandswechsel:	0	1	3
Austritte:	5	3	6
Tod:	2	0	1
Mitgliederzahl Ende des Jahres:	76	80	86
Eintritte Folgejahr (durch den Lehrgang):	6	9	4
Mitgliederzahl Folgejahr:	82	89	90

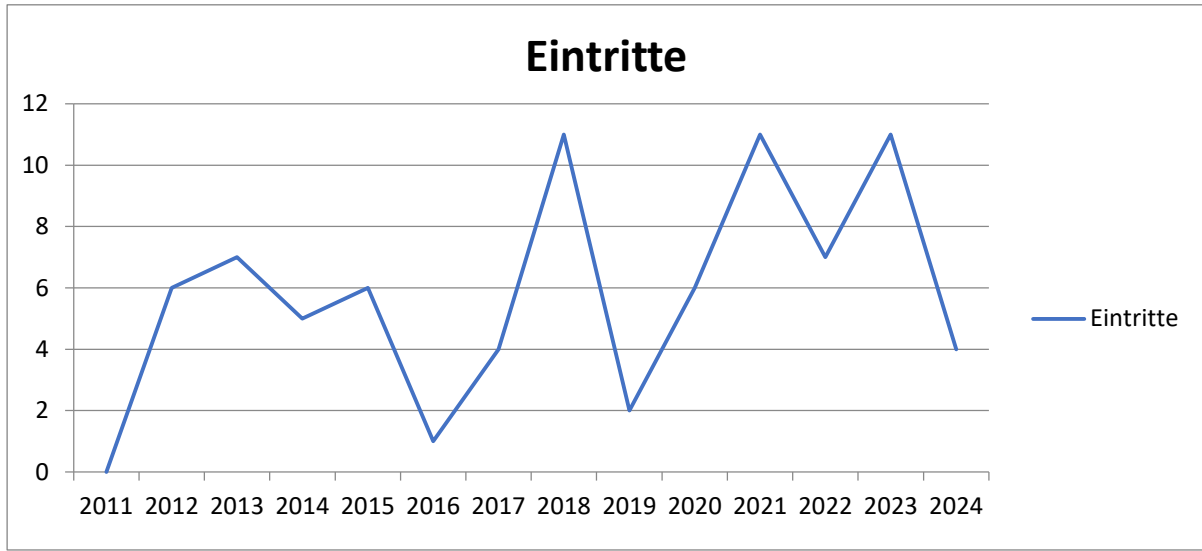
Wir gedenken

Am 07.02.2023 begleiteten DG8KAJ, DL7KJS, DJ2MH, DL8KR, DL5KA, DK5OPA, DB7KC und DJ5KX unsere verstorbene Funkfreundin Mareile Krüger (DL1OAR) auf ihrem letzten Weg und standen ihrem Ehemann Hans (DJ8EI) bei.



Es ist erkennbar, dass unsere Ausbildungsarbeit erheblichen Einfluss auf die Vereinseintritte in den Jahren hatte und weiter hat.

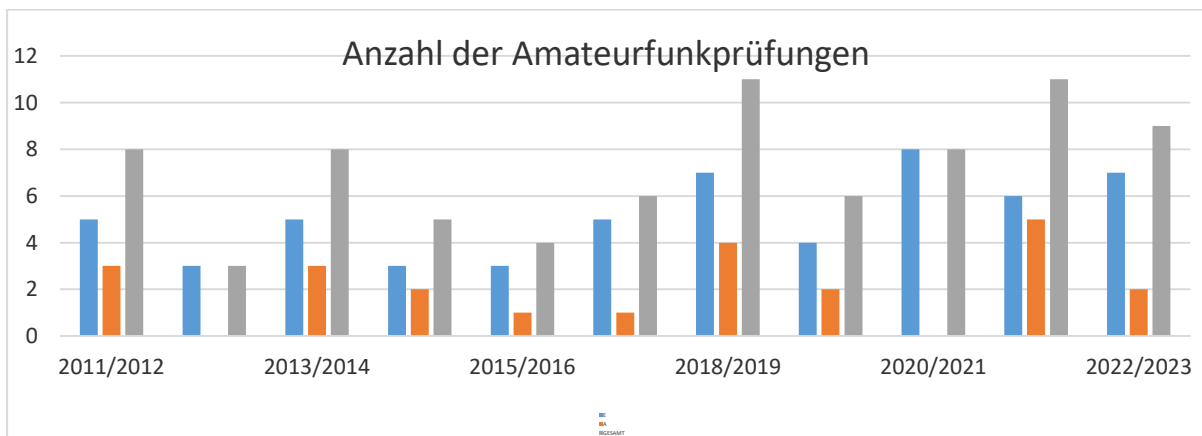
Aber auch die Vereinszugehörigkeit ist eine nähere Betrachtung wert. 15 Mitglieder sind länger als 10 Jahre dabei, 3 Mitglieder mehr als 20 Jahre, 7 Mitglieder mehr als 30 Jahre, 9 Mitglieder länger als 40 Jahre und zwei Mitglieder mehr als 50 bzw. 70 Jahre.



Ein Rückblick

Spätestens 2011 war ein über Jahre andauernder erheblicher Mitgliederschwund festzustellen. Insofern war die damalige Anregung von Dr. Ing. Hans E. Krüger (DJ8EI) folgerichtig, Mitglieder über angebotene Ausbildungslehrgänge zu gewinnen.

Diese führten bis heute über 65 Funkfreunde in unseren Ortsverband. Daneben bilden wir regelmäßig Mitglieder benachbarter Ortsverbände mit aus. Dies führt zu weiteren Mitgliedseintritten in unseren Gesamtverband, die wir nicht gesondert erfassen.



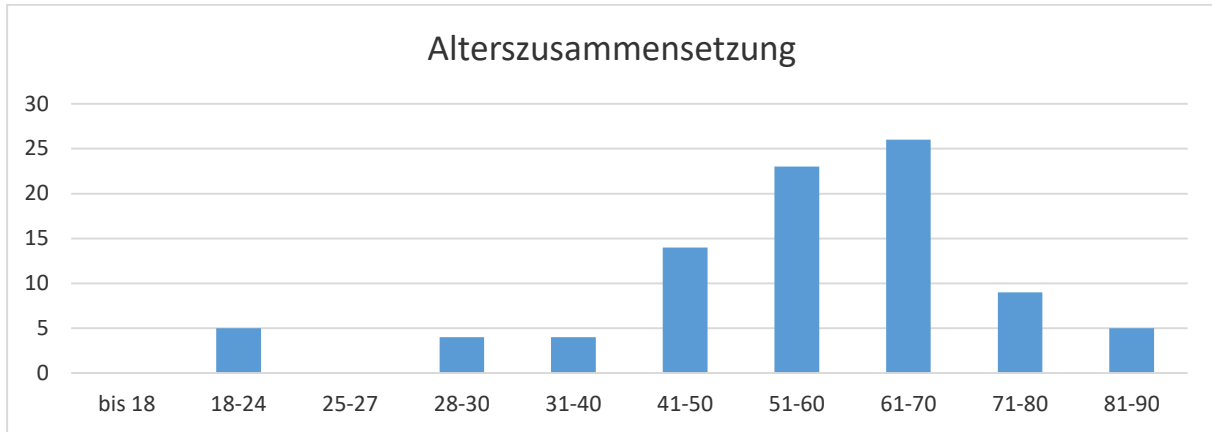
Legende: BLAU – Klasse E – BRAUN – Klasse A und GRAU - GESAMT

Von unseren Mitgliedern haben -67- Mitglieder eine Amateurfunkzulassung. Mit -10- Damen haben wir eine hohe Frauenquote.

3.2. Altersstruktur

Unser jüngstes Mitglied ist 21 und unser ältestes Mitglied 91 Jahre jung.
Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder liegt im Berichtsjahr bei 57 Jahren.

Ein genauer Blick auf unsere Alterszusammensetzung:



4. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

4.1. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Bereits am **19.06.2007** wurde die Jugendgruppe unseres OV's gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG NW und § 5 Abs. 2 c der Satzung des Kreisjugendamtes als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

4.2. Mitgliedschaft im Stadtjugendring

Bereits am 09.05.2019 wurde unser Ortsverband als Mitglied des im April 1977 gegründeten Bad Honnefer Stadtjugendringes aufgenommen.

Der Stadtjugendring Bad Honnef e.V. ist ein Zusammenschluss von zurzeit 38 Vereinen, die in Bad Honnef Kinder- und Jugendarbeit leisten. In erster Linie ist er eine Arbeitsgemeinschaft und ein Lobbyist.



Er tritt dafür ein, dass die Kinder- und Jugendarbeit finanziell, räumlich und personell gut ausgestattet ist. Immer dann, wenn die Rahmenbedingungen verbessert werden müssen, tritt der Stadtjugendring in Aktion und macht seinen Einfluss geltend.

5. Aus- und Fortbildung

5.1. Allgemeines

Ohne Funkwellen läuft in unserer Gesellschaft praktisch nichts, sie sind die Grundlage unserer digitalen Welt. Die technischen Grundlagen des Amateurfunks gelten als die Ursprünge der heutigen Hochfrequenztechnik: Wir alle haben heutzutage mit



unseren Smartphones „Funkgeräte“ in der Hosentasche.

Der Amateurfunk hingegen ist zusehends ein Hobby für Bastlerinnen und Tüftler geworden. Doch wenn im Katastrophenfall der Strom ausfällt, können Mobilfunknetze sowie auch die gesamte Notfallkommunikation der Rettungsdienste und des Digitalen Behördenfunks (BOS) ausfallen. Und dann kann der Amateurfunk sogar zum absoluten Lebensretter werden!

Wer am Amateurfunkdienst teilnehmen möchte, benötigt von der zuständigen Behörde, der Bundesnetzagentur, einen Nachweis über eine erfolgreich abgelegte Amateurfunkprüfung. Mit diesem Nachweis kann eine Teilnahme am Amateurfunkdienst beantragt werden. Das erforderliche, weltweit einmalige Rufzeichen, weist die Bundesnetzagentur zu.

Alleinstellungsmerkmal für den Amateurfunk

Seit Inkrafttreten der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV) ist jeder Senderbetreiber einer ortsfesten Anlage mit 10 W EIRP oder mehr verpflichtet, eine Standortbescheinigung bei der Bundesnetzagentur vorzulegen.

Eine Ausnahme sieht die Verordnung für die Amateurfunkstellen vor, für die der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen hat, alternativ zur kostenpflichtigen Standortbescheinigung, eine Anzeige nach § 9 BEMFV vorzuhalten.

Hiermit wird den Funkamateuren eine Sonderstellung bei den Funkdiensten eingeräumt. Kein anderer Funkdienst darf seine Erklärung selbst erstellen!

Die Amateurfunkzeugnis-Klassen

In der Amateurfunkverordnung sind die in Deutschland gültigen Amateurfunkzeugnis-Klassen geregelt.

Aktuell sind dies:

Klasse E (international Novice)

ermöglicht den Betrieb auf 4 Kurzwellenbändern, 2 m, 70 cm und 3 cm mit einer zulässigen Ausgangsleistung von je nach Frequenzbereich zwischen 5 und 100 Watt.

Klasse A (international HAREC)

ermöglicht den Betrieb auf allen in Deutschland zugelassenen über -25- Amateurfunkfrequenzbereichen mit einer zulässigen Ausgangsleistung von bis zu 750 Watt.

5.2. Amateurfunk-Ausbildung in Bad Honnef

5.2.1. Ablauf

Seit 2011 bereiten wir Interessierte - regelmäßig zwischen November und April eines Jahres - in zwanzig Doppel-Unterrichtsstunden auf die Prüfung zur Erlangung der Amateurfunkzulassung der Klasse E bei der Bundesnetzagentur vor. Hierzu wurde

von uns ein auf Powerpoint® basierender 20-teiliger Klasse E-Lehrgang zusammengestellt, der als Schulungsgrundlage dient.

Die einzelnen Lektionen werden den Teilnehmern nach jedem Seminarabend in digitaler Form zur Vertiefung zur Verfügung gestellt. So entsteht eine Lernunterlage, die sich sehen lassen kann.

Unsere Ausbildungsarbeit ist in der Zwischenzeit weit über die Grenzen von Bad Honnef bekannt. Unsere erfolgreichen Lehrgangabsolventen kamen neben Bad Honnef aus Koblenz, Neuwied, Bad Breisig, Hennef, Sankt Augustin, Kempenich, Königswinter, Niederkassel, Wachtberg, Remagen, Rheinbach, Bonn, Altenkirchen, Siegburg, Engelskirchen und Gießen.

Praktische Versuche, der Messengerdienst MATRIX, die Lernsoftware HAM-RADIO-TRAINER sowie die digitale Infrastruktur unseres Bundesverbandes unter www.treff.darc.de unterstützen unsere Methodik und Didaktik in der Bildungsarbeit.

Die Unterstützung des Lernen durch digitale Medien oder Werkzeuge (kurz: eLearning) ist für uns längst zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

5.2.2. Unsere Dozenten waren selbst Bad Honnefer Seminarteilnehmer

Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir es geschafft haben, dass unsere heutigen Dozenten in der Mehrzahl ehemalige Absolventen unserer Ausbildungslehrgänge sind.

5.2.3. Praktische Funkausbildung

Für die praktische Funkausbildung gibt es diverse Unterstützungsmöglichkeiten.

5.2.3.1. Ausbildungsrufzeichen

Im Amateurfunk in Deutschland können seit 1997 sogenannte Ausbildungsrufzeichen (zu erkennen am „DN“) genutzt werden. Unter praktischer Anleitung eines erfahrenen Funkamateurs ist die Anwendung des Erlernten ohne das vorherige Ablegen einer Prüfung möglich.

5.2.3.2. Ausleihmöglichkeit von Funkgeräten zur praktischen Ausbildung

Für die praktische Ausbildung hält der Ortsverband seit Jahren mehrere Handfunkgeräte vor.

5.2.3.3. Zuhören auf den Amateurfunkfrequenzen

Einzelne Mitglieder betreiben im Internet erreichbare Empfänger, die das Zuhören auf den Amateurfunkfrequenzen zulassen. So z.B. unter <https://sdr.dj7nt.de>

5.2.4. Inhalte unseres Amateurfunklehrganges

Der Lehrgang gliedert sich in die drei Wissensbereiche (Technik, Betrieb und Vorschriften). Er beinhaltet im **technischen Teil** u.a. folgende Themen:

Mathematische Grundkenntnisse und Einheiten, Wellenausbreitung, Grundlagen (Spannung, Strom, Ohm'sches Gesetz, Leistung, Arbeit), Bauteilekunde (Widerstand, Kondensator, Spule, Transformator, Halbleiter, Diode, Transistor), Elektromagnetisches Feld, Schwingkreis, Filter, Dezibel, Dämpfung, Antennentechnik (Arten, Formen und Kabel), Verstärker, Modulation, Demodulation, Betriebsarten, Sender- und Empfängertechnik und Messtechnik.

Im **betrieblichen Teil** sind es u.a. folgende Themen:

Internationales Buchstabieralphabet, Q-Schlüssel, betriebliche Abkürzungen
Landeskennner, Bandpläne, Abwicklung des Funkverkehrs, QSL-Karte, Locator
Digitale Betriebsarten und Begriffe aus der Übertragungstechnik.

Im **gesetzlichen Teil** werden die Inhalte des deutschen Amateurfunkgesetzes sowie der zugehörigen Amateurfunkverordnung und des europäischen Amateurfunkrechts (HAREC/CEPT) vermittelt.

5.2.5 Das Upgrade

Die beiden deutschen Amateurfunkklassen unterschieden sich bisher in den Möglichkeiten und im Nachweis der technischen Kenntnisse:

Klasse A	Klasse E
Funkbetrieb auf allen dem Amateurfunk zugewiesenen Frequenzbändern	Einschränkungen bei der Sendeleistung und nutzbaren Frequenzbereichen
Sendeleistung maximal 750 Watt	Sendeleistung maximal 100 Watt
1.061 Fragen im technischen Fragenkatalog	377 Fragen im technischen Fragenkatalog
In der Prüfung müssen 38 von 51 Fragen richtig beantwortet werden	In der Prüfung müssen 25 von 34 Fragen richtig beantwortet werden
Dauer des Prüfungsteiles 'Technik' = 90 Minuten	Dauer des Prüfungsteiles 'Technik' = 60 Minuten

Kommende Änderung in der Amateurfunk-Verordnung

Mit der Novellierung der Amateurfunk-Verordnung und Unterzeichnung durch den Bundesminister für Digitales und Verkehr Volker Wissing am 22.06.2023 ändert sich in 2024 einiges:

Es wird die zusätzliche Amateurfunk-Klasse N eingeführt.

Während die bestehenden Klassen E und A durch den Einzug neuer Themen aus der Digitaltechnik im Niveau angehoben werden, konzentriert sich die Klasse N auf betriebliche Kenntnisse, Vorschriften und grundlegende Kenntnisse der Technik.

Inhaber der neuen Klasse N werden auf 2m, 70cm und 10 Meter mit einer maximalen Leistung von 10 W EIRP senden dürfen.

Das gesetzlich festgeschriebene Selbstbaurecht wird dabei nicht eingeschränkt.

Der bisher nicht geregelte Remote-Betrieb ist in die neue Amateurfunkverordnung aufgenommen worden. Inhaber der Zulassungsklasse A dürfen zukünftig Amateurfunkstellen aus der Ferne betreiben und auch anderen Funkamateuren der Klasse A zur Nutzung überlassen.

Eine weitere wichtige Neuerung betrifft den Ausbildungsfunkbetrieb, der zukünftig ohne gesondertes Ausbildungsrufzeichen möglich sein wird. Stattdessen wird durch Voranstellen des Prefixes „DN/“ aus jedem Rufzeichen der Klasse E oder A ein Ausbildungsrufzeichen.

Die Prüfung wird einem aufbauenden System folgen. Hierbei wird zunächst die Prüfung für die Klasse N abgelegt, die bereits alle Fragen aus den Bereichen betriebliche Kenntnisse und Vorschriften enthält. Anschließend kann die technische Prüfung der Klasse E und dann der Klasse A abgelegt werden.

Alle zukünftigen Funkamateure durchlaufen also die Prüfungen der Klasse N bis zur Klasse A. In jedem Prüfungsteil sind 25 Fragen in maximal 45 Minuten zu bearbeiten. Es wird dadurch möglich sein, alle Prüfungen an einem Tag abzulegen.

Neue Lizenzklasse und deren Aufstiegsmöglichkeiten

	Klasse N	Klasse E	Aufstockung von Klasse N zu E	Klasse A	Aufstockung von Klasse E zu A
Vorschriften (Prüfungsteil V)	X	X		X	
Betriebliche Kenntnisse (Prüfungsteil B)	X	X		X	
Technik für Klasse N (Prüfungsteil N)	X	X		X	
Technik für Klasse E (Prüfungsteil E)		X	X	X	
Technik für Klasse A (Prüfungsteil N)				X	X
Fragen	75	100	25	125	25

Seit kurzem sind die zugehörigen Ausbildungsmaterialien auf der Plattform www.50ohm.de verfügbar und für den Interessierten nutzbar.

5.2.6. Kosten

Viele Jahre boten wir den Amateurfunk-Lehrgang für alle Teilnehmer einschließlich aller Lernmittel und Schulungsunterlagen kostenfrei an. Seit 2020 erheben wir eine geringe Teilnehmergebühr.

5.2.7. 11. Amateurfunk-Lehrgang (2022/2023)

Unser 11. Bad Honnefer Amateurfunklehrgang ist am 27.03.2023 zu Ende gegangen. Von November 2022 bis



März 2023 fand der Lehrgang in Präsenz statt. Der erste Teilnehmer stellte sich bereits im Februar 2023 erfolgreich der Prüfung.

Die Dozenten Jörg Dorgeist (DJ7NT), Dietmar Worgull (DK5OPA), Andreas Schröder-Schlüter (DL5KA) und Dirk Schulz-Wachler (DL7DSW) hatten hierfür wieder -20- Seminarabende und über -40- Unterrichtseinheiten inhaltlich gestaltet.

5.2.8. 12. Amateurfunk-Lehrgang (2023/2024)

Am 06.11.2023 hat unser 12. Amateurfunklehrgang mit -4- Teilnehmern begonnen. Wir planen diesen im April 2024 mit der Prüfung bei der Bundesnetzagentur erfolgreich abzuschließen.

5.2.9. Unsere Ausbildungsabsolventen von 2011 bis heute:

Lehrgang	E	A
2011/2012	<i>DO2PG, DO2MO, DO3EBB, DO4SRH, DO7DSW</i>	DC7MO, DK2YA, DL7DSW
2012/2013	<i>DO4SHK, DO6AX, DO7LJ</i>	
2013/2014	DO1VOH , DO9DKH, DO6WKJ , DO6VH, DO5HJK	DL1HJK, DL1VOH, DL4WR
2014/2015	DO9KKA , DO1KT, DO1REX	DG9LKA, DL5KA
2015/2016	DO4RM, DO2AT, DO5AC	DK5OPA
2017/2018	DO1JWR , DO1JPW, DO1RGW, DO7PKO, DO5STK, DO1BEB	DK8JW
2018/2019	DO8JM , DO1KHR , DO4LEX, DO7JH , DO5JI, DO3GH , DO9KDB	DL1SAT , DF4MJ, DL1AD, DL8KR
2019/2020	DO1BG, DO2PW, DO1MHH , DO2RH	DG3GH, DJ2MH
2020/2021	DO4GIL , DO7GME, DO3GC, DO4MME , DO2VS, DO7HOP , DO2OO, DO4DJ	DL4GIL
2021/2022	DO7INT , DO8SU, DO1JWM, DO5FBI, DO3HSU , DO7FW	DK2HS, DL5FW, DJ7NT, DL4MME, DF1DJ
2022/2023	DO5HVM, DO1SHH, DO4LJ, DO3KBB, DO6BB, DO5THB, DO5EI	DG0RH , DL5HO
Gesamt	57	24

Fett später die Amateurfunk-Klasse aufgestockt
Rot Sofortige Erlangung der Klasse A

Üblicherweise legen unsere Lehrgangsteilnehmer – so unsere Empfehlung - zunächst die Prüfung zur Klasse E und erst später die Prüfung zur Klasse A ab. Die sofortige Erlangung der Klasse A ist selten. Mit Robert Hoffmann gelang dies im Berichtsjahr erst dem zweiten Seminarteilnehmer seit 2011.

5.2.10. Teilnehmerzahlen am Amateurfunkdienst

In Deutschland gibt es 61139 Funkamateure. Diese Zahl geht aus der jährlich veröffentlichten Statistik der Bundesnetzagentur mit Stand 31. Dezember 2022 hervor. Die Anzahl setzt sich zusammen aus 52748 Funkamateuren mit der Klasse A und 8391 Funkamateuren mit der Klasse E. Hinzu kommen noch weitere

Rufzeichenzuteilungen. So gibt es aktuell 2829 Clubstationsrufzeichen, 1424 Relais/Baken, 12 Sonderzuteilungen gemäß §16 AFuV und 4715 Ausbildungs-Rufzeichen. In Summe ergibt das 70119 Rufzeichenzuteilungen.

In 2022 gab es bundesweit 198 Amateurfunkprüfungen mit 1422 Teilnehmern, wovon 1269 ein Amateurfunkzeugnis erhielten.

5.2.11. Fortbildung

5.2.11.1. Unsere Fortbildungsseminare der letzten Jahre

Parallel zu unseren Ausbildungslehrgängen haben wir eine Reihe von Fortbildungsseminaren durchgeführt.

Bis heute sind -14- Seminare veranstaltet worden. In drei Fällen wurden die Seminare vollständig ONLINE und in einem Fall in Baunatal durchgeführt. In zwei Fällen wurde der zugehörige Bausatz zuvor an die Teilnehmer versandt:

Jahr	Thema	Art
2010	Dezibel, wozu, weshalb, warum	PRÄSENZ
2011	Baluns, Ununs und Co, Teil 1	PRÄSENZ
2013	LHKA-Antenne	PRÄSENZ
2016	Antennas for Dummies	PRÄSENZ
2018	Wire Antenna Basics for HAMs	PRÄSENZ
2019	Wissenswertes über Antennen und Baluns mit Aufbau einer Multiband-Dipolantenne nach ZS6BKW	PRÄSENZ
2020	Baluns, Ununs und Co, Teil 2	PRÄSENZ
2020	Wissenswertes über Antennen und Baluns mit Aufbau einer Multiband-Dipolantenne nach ZS6BKW	ONLINE
2020	AMSAT Qatar Oscar 100 for Dummies	PRÄSENZ
2021	QRV über QO 100	ONLINE
2021	Wire Antenna Basics for HAMs Antennengrundwissen für die Praxis des Funkamateurs	PRÄSENZ
2022	Einführung in die End Fed-Antenne mit Aufbau einer Antenne	ONLINE
2022	Antennenseminar	PRÄSENZ in Baunatal

5.2.11.2. Erhalt der höchsten amerikanischen Amateurfunk-Lizenz

Am 15.04.2023 bestand Heribert Schorn (DK2HS) in Kassel die amerikanische Amateurfunkprüfung. Hintereinander legte Heribert Schorn die Prüfungen für die „Technician“ (Level 1), „General“ (Level 2) und die „Amateur Extra“ (Level 3) ab.

Nach Dr. Ing. Hans E. Krüger (DJ8EI) vor sechs Jahren erhielt mit Heribert Schorn, erst der zweite Bad Honnefer Funkamateurer, die höchste amerika-

Der Amateurfunk ist vielfältig. Lernen Sie ihn näher kennen. Entdecken Sie, welche technischen Möglichkeiten hinter den Begriffen

APRS, CW, FM, AM, SSB, C4FM, DMR, D-STAR, JT8CALL, JT9, JT65, FT-4, FT-8, FAX, SSTV, PSK31, RTTY, MFSK, OLIVIA, AMTOR, MT63, WSPR, ROS, THOR, WINMOR, HELL, FREE DV, PACTOR, PACKET RADIO, TETRA, CONTESTIA, CLOVER, ECHOLINK, VARA und APCO25

stecken!

nische Amateurfunklizenz „Amateur Extra“ von der US-amerikanischen Federal Communication Commission (FCC).

5.2.11.3. DARC-Matrix-Chat



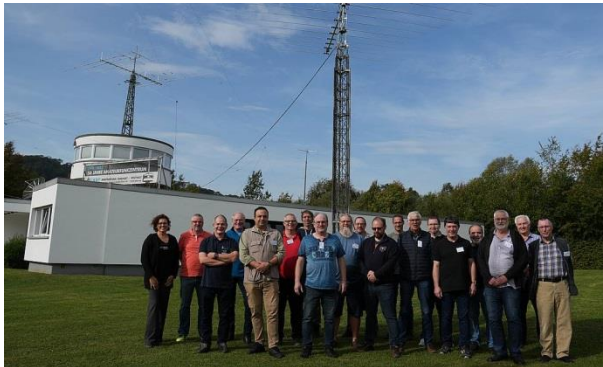
Seit längerer Zeit steht uns neben der eigenen Videoplattform treff.darc.de der Messenger-Dienst Elements zur Verfügung.

Der DARC-Chat ist unter <https://chat.darc.de/> erreichbar.



Dort nutzen wir erfolgreich mehrere Chatgruppen.

5.2.11.4. Fortbildungen unserer Funktionsträger



Die Funktionsträgerschulungen im DARC e.V. sind ein sehr wichtiger Bestandteil, um das Clubleben vor Ort zu unterstützen und Hilfestellung zu bieten. Diese finden in Präsenz im Amateurfunkzentrum unseres Dachvereines in Baunatal bei Kassel statt.

Das Grundlagenseminar bietet einen Rundgang durch die Geschäftsstelle und

die Besichtigung der QSL-Sortierung; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ortsverband; Grundsätzliches zum Versicherungsschutz im DARC e.V.; Kassenführung im Ortsverband; Gewinnung von Jugendlichen – Wie begeistere ich junge Menschen für den Amateurfunk; Das 1x1 der Arbeit im OV; Datenschutz für den Ortsverband; OV-Mitgliederversammlung und Wahlen im OV sowie Meinungsbildung im DARC e.V.; Überblick Online-Mitgliederverwaltung (Netxp-Verein); Grundlagen DARC-Webseitenpflege (Typo3).

Die Inhalte der Fortsetzungsveranstaltung "Funktionsträgerseminar 2.0" bauen auf das Grundlagenseminar auf und vertiefen die verschiedenen Themenbereiche. Neu dazu kommen die Punkte: Konflikte im Ortsverband vermeiden und lösen, Motivation der Mitglieder, Freiwilligenmanagement, etc. Der Dialog untereinander steht hier noch mehr im Vordergrund. Am Abend wird das Programm durch interessante Workshops und Funkbetrieb an der Clubstation DFØAFZ ergänzt.

Für das Jahr 2024 sind folgende Präsenzseminare geplant:

16. bis 18. Februar 2024 (Fr - So):

43. Funktionsträgerseminar Grundlagen

Funktionsträgerseminar 2.0 (für Ehrenamtliche, die das Grundlagenseminar bereits besucht haben)

1. bis 3. März 2024 (Fr - So):

44. Funktionsträgerseminar Grundlagen
Funktionsträgerseminar 2.0

16. bis 18. September 2024 (Mo - Mi):

45. Funktionsträgerseminar Grundlagen

1. bis 3. November 2024 (Fr - So):

46. Funktionsträgerseminar Grundlagen
Funktionsträgerseminar 2.0

5.2.11.5. Aktualisierung der G09-Schriften

Bereits 2014 entstand in unserem Ortsverband eine mehrteilige – auf unser Homepage abrufbare – Schriftenreihe.

Es werden ausgesuchte Themen beschrieben, Einstiegshinweise gegeben und umfangreiche Literatur- und Internetquellen benannt.

Die Schriften dienen einem ersten Kennenlernen des jeweiligen Themas.

Die Informationsschriften beschäftigen sich u.a. mit:

- 1 **WSJT, MAP65, WSPR und Co** - Das Letzte aus Signalen geholt
- 2 **ECHOLINK** - weltweite Kontakte mit dem Handfunkgerät
- 3 **Die Selbsterklärung** - ist keine Wissenschaft
- 4 **RBN** - Die moderne Form der Ausbreitungsbeobachtung
- 5 **Grayline** - Funken in der Dämmerungszone
- 6 **NCDXF/IARU-Bakennetz** - Drei Minuten für die Ausbreitung

5.3. Unsere Clubstation DLOAD

Unsere Clubstation mit dem international einmalig vergebenen Rufzeichen **DLOAD** am Standort der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk in Bad Honnef ist an den unmittelbar an der B42 stehenden drei Antennenmasten gut zu erkennen.

Die Anlage ist nicht nur auf der Kurzwelle, sondern auch z.B. in FM, DMR und über D-Star betriebsbereit. Mehrere regionale UKW-Relais können über die auf dem Dach vorhandene UKW-Antenne erreicht werden.

Zwei PCs, u.a. mit den Logbuchprogrammen HAM-OFFICE, N1MM und WSJT-X bestückt, sind für die Steuerung der Gesamtanlage - im Zusammenspiel mit einem Microham Mikrokeyer III - verantwortlich. Ein Freifunk-Internetzugang ist über die

angeschlossene FritzBox 7530 verfügbar. Eine externe Datenspeicherung ist realisiert.

Das Audiosignal kann mehrfach aufgesplittet werden. Das Drucken (auch über W-LAN) und Kopieren von Dokumenten ist möglich.

Die Betriebssicherheit der Gesamtanlage war uns einen besonderen Aufwand wert. So verhindert eine automatische Unterbrechung der Antennenzuleitung beim Ausschalten der Station - neben der besonderen Erdung des ins Gebäude geführten Antennenkabels - einen möglichen Blitzeinschlag in die Anlage.

Die Erdungsleitungen aller Geräte wurden im Berichtsjahr neu angefertigt. Sie sind jetzt steckbar und verwechslungssicher.

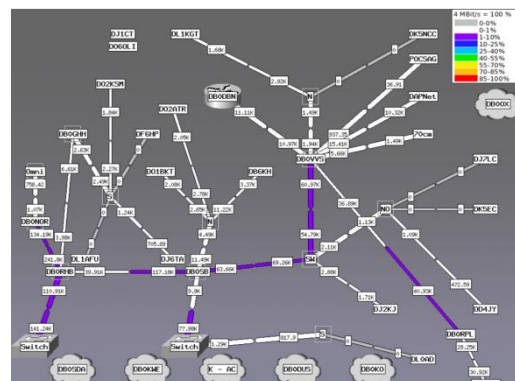
Weiterhin verfügt die Anlage über eine NOTAUS-Schaltung und ist durch technische Sicherungen gegen eine unbefugte Inbetriebnahme geschützt. Damit ist die rechtliche Vorgabe sichergestellt, dass nur Berechtigte die Anlage in Betrieb nehmen können.

Derzeit sind folgende Geräte im Einsatz:

- Kurzwellen:** ICOM IC-7600 mit SM-30, PS-126 DC Netzteil, SP-23 Lautsprecher, SP EXPERT PA 1K, Kelemen-Dipol, MFJ-998RT Antennentuner und SWR-Messgeräte sowie ein Fußtaster
- VHF/UHF:** ICOM IC-9700 mit SM-30, YAESU FT-100 (C4FM), HYTERA MD785G (DMR)
- HAMNET:** für den Abruf des DX-Clusters, Nutzung der SIP-Telefonie und des HAMmessengers
- QO-100:** Kuhne MKU UP 2424 B Sendeumsetzer, Kuhne MKU LNC 10 QO-100 Empfangskonverter, Kuhne KU BT 10 REF Fernspeiseweiche, Dual Feed (nach DC5GY), GPSDO nach Leo Bodnar, Netzteil K-PO KPS-8230 (23/25 A), Parabol Offset Antenne (85 cm) mit Dreibein-Halterung und einem SDRplay-RSPdx nebst Steuer-PC, Verbindungskabel (N-Norm, BNC, Cynch, SMA, 12V Kabel mit Ringkabelschuhen, RS232, USB, Kabel mit Bananenstecker), Audioverteiler und eine wassergeschützte Box mit Durchführungen
- ECHOLINK:** Kenwood TM-G707 (DL0AD-L auf 145.525 MHz - nur wenn besetzt)
- Antennen:** Diamond X-50 für 2m/70cm, Ubiquiti PowerBeam für das HAMNET, KELEMEN Dipol für 20, 40 und 80 Meter
- Sonstiges:** mehrere zuschaltbare Lautsprecher, durchgängiger Einsatz von PowerPoles in der Stromversorgung, ein freier WLAN-Zugang und der Anschluss weiterer PCs im Netzwerk sind realisiert

5.4. HAMNET

Unsere Clubstation DL0AD ist technisch an das HAMNET angebunden. Hierzu nutzen wir einen kleinen Parabolspiegel auf dem Dach des THW-Gebäudes, der fest auf einen User-einstieg auf dem Drachenfels ausgerichtet ist.



Beim HAMNET handelt es sich um ein breit-bandiges IP-Netzwerk, welches über Richtfunk-strecken auf Amateurfunk-Frequenzen im GHz-Bereich betrieben wird. Das obige Bild zeigt die ehrenamtlich geschaffene Struktur im Köln-Bonner-Raum.

Ziel des HAMNET ist es, automatisch arbeitende Amateurfunkstellen miteinander zu verbinden.

Neben der Vernetzung von Relaisstandorten ermöglicht das HAMNET vielfältige weitere Anwendungen. So stehen der Clubstation DL0AD neben der SIP-Telefonie der Abruf von DX-Clusterdaten und ein Messenger-Dienst über das HAMNET zur Verfügung.



Das HAMNET kann im Zusammenspiel mit der SIP-Telefonie eine Redundanzebene im Katastrophenfall beim Ausfall des INTERNET darstellen. Leider ist dies nur unzureichend bekannt.

5.5. INTERNET

Neben dem HAMNET steht uns am Standort unserer Clubstation DL0AD ein Freifunk-Internetzugang zur Verfügung.

Wir nutzen das Internet für das Update unserer Computer und für den Einstieg in die Anwendung EchoLink.

Bei EchoLink werden zumeist vorhandene Amateurfunk-Relais per Voice-over-IP über das Internet vernetzt.

Die Steuerbefehle werden dabei über die Funkschnittstelle durch DTMF (Dual Tone Multi-Frequency) übertragen.

6. Presse- und Informationsarbeit

6.1. Externe Pressearbeit

Über unseren OV wurde mehrfach in diversen Zeitungen wie dem Bonner General Anzeiger, mehreren Bad Honnefer Internetzeitungen, dem Rundblick Siebengebirge, dem Extra-Blatt sowie im Amateurfunkmagazin CQ-DL des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. in Wort und Bild berichtet.

Alle Artikel sind in unserem - nach Absprache zugänglichen - und umfangreichen Pressearchiv sowie vereinzelt auf unserer Homepage nachzulesen.

Amateurfunk ist

.. ein technisches Hobby für über 67.500 Menschen in Deutschland und mehr als 2 Millionen Funkamateure weltweit.

Spannende Facetten des Amateurfunkdienstes sind: Conteste bei denen möglichst viele Kontakte zu anderen Funkamateuren weltweit zählen, Funkkontakte mit besonders exotischen Zielen z.B. im Pazifik oder das Amateurfunkpeilen.

Amateurfunk nützt der Gesellschaft u.a. dadurch, dass Funkamateure sich mit modernen Kommunikationstechniken bestens auskennen, anderen Menschen ihr Technikwissen vermitteln und der Amateurfunk im Notfall hilfreich sein kann.

Unsere Mitglieder

DO3KBB	DO5THB	DR7K	DK1ES
DF1PR	DL4KAS	DC6EN	DO5EI
DH9KH	DH6PF	DL3KDK	DO1JWM
DG8KAJ	DJ5KX	DL0AD	DL5FW
DK0UNI	DJ0TF	DL7KJS	DJ7NT
DK9JY	DJ8EI	DD4CC	DK2HS
DL2ANN	DL7DHL	DB7KC	DO8SU
DL5EAK	DL7DSW	DO7LJ	DL5HO
DO6AX	DG1KJP	DO9DKH	DL4MME
DL1VOH	DO6VH	DL4WR	DL1HJK
DK5KN	DO1REX	DL5KA	DO1KT
DL6XAS	DL8BAH	DK5OPA	DO4RM
DL2KCW	DL9MH	DK8JW	DG9LKA
DO4LEX	DO5JI	DL8KR	DL1AD
DF4MJ	DK9JY	DO1KFG	DL1RSF
DO2PW	DO1PG	DJ2MH	DO2OO
DO1BEB	DB9JV	DO2VS	DK8AZ
DO7GME	DL3KH	DO4LJ	DO1SHH
DO4LJ	DF1DJ	DO1KRT	DL1MP
DO2HSV	DO5HVM	DL0VVS	

6.2. Interne Informationsarbeit

6.2.1. CQ-DL

Unser Dachverband gab jeden Monat das Amateurfunkmagazin CQ DL heraus. Dieses hat eine monatliche Druckauflage von ca. 41.000 Exemplaren.

6.2.2. G09-Newsletter

Jeden Monat erschien unser „G09-Newsletter“ im Berichtsjahr. Aktuell ist diese Vereinsinformation von über -110- Funkfreunden aus zwei Ländern und fünf Distrikten abonniert.

Alle Newsletter werden seit einundzwanzig (21!) Jahren von Stefan Scharfenstein (DJ5KX) zusammengestellt und vom Vorstand freigegeben.

Der durchschnittliche Umfang beträgt fünfzehn DIN A 4-Seiten.

6.2.3. G09-Blitzlichter

Neben dem G09-Newsletter wurden verstärkt „Blitzlichter“ zur zeitnahen Mitgliederinformation genutzt. Diese beinhalteten - in Kurzform - aktuelle Informationen aus unserem Vereinsleben. Die Blitzlichter ergänzen unsere Kommunikation durch unseren Newsletter und über unsere Homepage.

6.2.4. Zusammenarbeit mit verschiedenen Rundsprüchen

Der Köln-Aachen- und der Rheinland-Pfalz-Rundspruch erhalten regelmäßig Informationen aus unserem Vereinsleben. Die Beiträge werden - sehr oft - ungekürzt übernommen.

6.2.5. Homepage, Social Media, Mailingliste und Terminkalender

Die Betreuung unserer Homepage liegt in Händen von Karl-Heinz Rohde (DL8KR).

Unsere Social-Media-Aktivitäten wurden intensiviert.

So twitterte Karl-Heinz Rohde (DL8KR) Dutzende Tweets. Wir haben bei X, ehemals Twitter (Stand: 23.12.2023) -243- Follower und versandten bisher -1114- Tweets. Daneben nutzen wir Mastodon.

Die seit Jahren eingerichtete Mailingliste ov_g09@lists.darc.de dient der unmittelbaren Mitgliederkommunikation.

7. QSL-Management im OV

7.1. Allgemeines

Eine QSL-Karte ist die schriftliche Bestätigung einer erfolgreichen Funkverbindung in Form einer Postkarte. Sie enthält u.a. Angaben über die Gegenstation, Datum, Uhrzeit, Frequenz, Betriebsart der Verbindung und eine Beurteilung der Aussendung der Gegenstation. Die Vorderseite der Karte ziert meist ein lokales Landschaftsmotiv oder zeigt die Geräteausstattung.



Die Karten werden in der Regel über die nationalen Amateurfunkverbände in alle Welt vermittelt. Diese Leistung ist Bestandteil des Mitgliedsbeitrages. Hierfür müssen die zur Vermittlung abgegebenen Karten vorsortiert werden. Dies bereiten in den einzelnen Ortsverbänden sogenannte QSL-Manager vor. Bei den Bad Honnefer Funkamateuren übt Dietmar Worgull (DK5OPA) diese Funktion aus.

Anschließend werden die Pakete an die zentrale QSL-Vermittlung des DARC e.V. in Baunatal verschickt, dort erfasst, codiert und weiter an die nationalen Funkvereinigungen in aller Welt versandt.

Die Anzahl der abgegebenen QSL-Karten ist weiterhin recht hoch. Dies liegt wohl daran, dass die Papier-QSL weltweit weiterhin als Sammelobjekt bevorzugt wird.

7.2. QSL-Karten von TM0BSM wurden an das österreichische Dokumentationsarchiv Funk übergeben



Über mehrere Jahre hat das Team von TM0BSM Tausende von QSL-Karten (Empfangsbestätigungen) erhalten und gesammelt.

Dem Team stellte sich die Frage, wie mit diesen umzugehen ist. Zum Wegwerfen waren uns diese Erinnerungen zu schade.

Sehr schnell sind wir übereingekommen, diese dem Dokumentationsarchiv Funk (QSL collection) zur Verfügung zu stellen. Das TM0BSM-Teammitglied, Dietmar Worgull (DK5OPA, links im Bild), übergab das 7,5 kg Paket persönlich in Wien (Österreich).

8. Finanzsituation des OV's

8.1. Allgemeines

Unsere örtliche Vereinigung ist schuldenfrei. Unsere Geldgeschäfte mit dem Bundesverband werden seit 2021 und nach seiner Vorgabe über die Sparkasse Schwalm-Eder und unter Nutzung Software NetXP-Verein geführt.

In Bad Honnef arbeiten wir seit Jahren mit der Kreissparkasse Köln zusammen. Die Mehrzahl der finanziellen Transaktionen wird hier vor Ort bewältigt.

Zur jährlichen Mitgliederversammlung gibt der Vorstand allen Mitgliedern ausführlich Auskunft über die Kassenlage.

Daneben steht es jedem OV-Mitglied frei, sich beim Kassenwart eigeninitiativ über die aktuellen Entwicklungen zu informieren.

Die Betreuung der OV-Kasse liegt in Händen von Andreas Schröder-Schlüter, DL5KA, der von Karl-Heinz Rohde (DL8KR) bei der Führung der Kasse unterstützt wird.

8.2. Spenden

Warum sind wir auf Spenden angewiesen?

Das uns überlassene Budget aus den Mitgliedsbeiträgen ist begrenzt.

Damit wir auch weiterhin Jugend- und Ausbildungsarbeit, die Unterstützung in Notsituationen, die Modernisierung unserer Technik sowie die Betreuung unserer Mitglieder in dem bei uns geleisteten und gewohntem Umfang gewährleisten können, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Dabei ist von großem Vorteil, dass der DARC e. V. als gemeinnütziger Verein gemäß Abschnitt B, Nr. 1 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV anerkannt und daher befugt ist, Spendenbescheinigungen nach den amtlichen Anforderungen auszustellen.

Spenden Sie und unterstützen Sie so unsere vielfältige Arbeit für eine technische Freizeitbeschäftigung!

Oder wollen Sie neue Zielgruppen erschließen und daher eine Anzeige in unseren Publikationen schalten?

Beides ist jederzeit möglich. Sprechen Sie uns einfach an.

8.2.1. PS-Zweckerträge der Kreissparkasse Köln



Am 11.05.2023 folgten Andreas Schröder-Schlüter (DL5KA) und Stefan Scharfenstein (DJ5KX) einer Einladung der örtlichen Regionaldirektion der Kreissparkasse Köln anlässlich der Ausschüttung von PS-Zwecksparetrträgen an -40- Vereine nach Bad Honnef.

Mit uns waren -60- Vereinsvertreter anwesend.

In 2022 unterstützte das Kreditinstitut die ehrenamtliche Arbeit mit 47.000 Euro.

Die Vertreter der Kreissparkasse machten deutlich, dass sie bemüht sind, jedes Jahr den Zweckertrag dorthin zu bringen, wo er benötigt wird.

Auch wir erhielten eine stattliche Spende, die es uns ermöglichte, einen Fahrzeuganhänger anzuschaffen.

8.2.2. Förderzusage der Bad Honnef-Stiftung der Kreissparkasse Köln

In 2023 erhielten wir ferner von der Bad Honnef-Stiftung der Kreissparkasse Köln die Förderzusage für den Ausbau unseres Anhängers zum Transport und Betrieb unserer Amateurfunk-Anlagen.

9. Der Deutsche Amateur Radio Club e.V.

Der Deutsche Amateur Radio Club (DARC) e. V. ist als größte Vereinigung der Funkamateure in Deutschland in erster Linie Ansprechpartner und Interessenvertreter für seine über 34.000 Mitglieder.

Er ist gemeinnützig, im Vereinsregister eingetragen und der drittgrößte Amateurfunkverband der Welt.

Organisatorisch gliedert sich der DARC e.V. in -24- Distrikte und über 1.000 Untergliederungen.

Einer dieser Untergliederungen ist unser Ortsverband in Bad Honnef.

Die Mitglieder der Ortsverbände wählen - wie der Gesamtverband und die Distrikte - in regelmäßigen Abständen einen mehrköpfigen Vorstand. Seine Aufgaben regelt eine Satzung. Der Ortsverbandsvorstand vertritt den Verein vor Ort und arbeitet ehrenamtlich.

Der Deutsche Amateur Radio Club (DARC) e.V. unterhält eine hauptamtliche Geschäftsstelle in Baunatal bei Kassel. Deren Arbeit umfasst u.a. die Mitgliederverwaltung und den Einzug des Mitgliedsbeitrages.

Ein Schulungszentrum für die Funktionsträger ist dort ebenfalls vorhanden. Neben der Sortieranlage für Funkbestätigungskarten (QSL-Karten) und der dazu gehörigen QSL-Abteilung für das In- und Ausland befinden sich in der Geschäftsstelle noch die Redaktion des monatlichen Vereinsmagazins CQ DL, die zentrale Buchhaltung sowie die DARC-Geschäftsführung.

10. Schlussbemerkungen

Sollten wir irgendeine Aktivität nicht angesprochen haben, so bitten wir um Nachsicht, es geschah nicht aus Absicht.

Der Bericht wird in kompletter Länge im Internet unter <https://www.darc.de/der-club/distrikte/g/ortsverbaende/09> veröffentlicht.

Diesen Jahresbericht erhalten folgende Personen/Institutionen:

- Stadt Bad Honnef, Herrn Bürgermeister Otto Neuhoff über Herrn Klaus Linnig
- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Ortsverband Bad Honnef, z.Hd. Herrn Carsten Helbrecht
- Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Bad Honnef / Königswinter e.V., Bereitschaft Siebengebirge, z.Hd. Herrn Bereitschaftsleiter Jens Koelzer
- Interessengemeinschaft der Funkamateure Siebengebirge e.V., z.Hd. Herrn Dirk Schneider (DK8EV), Remagen
- Stadtjugendring Bad Honnef, Vorstand, z.Hd. Herrn Marius Nisslmüller
- Fa. Kabel Kusch, z.Hd. Frau Katja Kusch, Dortmund
- Fa. Peter Bogner Antennentechnik, Röslau
- Stiftungen der Kreissparkasse Köln, z.Hd. Frau Stiftungsmanagerin Sabine Claßen, Köln
- Fa. Funktechnik Dathe, z.Hd. Herrn Frank Dathe, Bad Lausick
- DiVoNet e.V., z.Hd. Herrn Peter-Josef Euskirchen
- DARC, Vorsitzender, Christian Entfellner (DL3MBG), Baunatal
- DARC, Vorstandsmitglied, Ernst Steinhauser (DL3GBE), Baunatal
- DARC, Vorstandsmitglied, Ronny Jerke (DG2RON), Baunatal
- DARC, Vorstandsmitglied, Werner Bauer (DJ2ET), Baunatal
- DARC, Redaktion CQ-DL, z.Hd. Herrn Stefan Hüpper (DH5FFL), Baunatal
- DARC, Öffentlichkeitsarbeit, z.Hd. Frau Stephanie Heine (DO7PR), Baunatal
- DARC, Referat Frequenzmanagement z.Hd. Bernd Mischlewski (DF2ZC)
- DARC, Referat AJW, z.Hd. Prof. Dr. Matthias Jung (DL9MJ)
- DARC-Distrikt Köln-Aachen, Distriktsvorstand, z.Hd. Herrn Georg Westbeld (DL3YAT), Leverkusen
- Herrn Martin Köhler (DL1DCT), Kamen
- Kreissparkasse Köln, Regional-Filiale Bad Honnef, z.Hd. Herrn Matthias Weiler
- General-Anzeiger, Redaktion Siebengebirge, z.Hd. Frau Claudia Sülzen
- Online-Magazin Ausbadhonnef, z.Hd. Herrn Thomas Scheben
- Informationsportal Honnef-heute, z.Hd. Herrn Rainer Hombücher
- alle Mitglieder des DARC-Ortsverbandes Bad Honnef (G09) über die G09-Mailingliste
- Partnerschaftskomitee Bad Honnef-Berck-sur-Mer, z.Hd. Herrn Klaus Munk
- Köln-Aachen- und der Rheinland-Pfalz-Rundspruch
- Bad Honnef AG, z.Hd. Herrn Sascha Schulz
- sowie an die Ortsverbände Ahrweiler (K01), Linzer Höhe (K30), Bonn (G03), Siebengebirge (G25), AGFAA (G55) und Mittelrhein (K32)



Manchmal brauchen auch wir die Feuerwehr

Impressum

Deutscher Amateur Radio Club e.V. - Ortsverband Bad Honnef (G09)

Geschäftsstelle: Auf dem Schuß 3 - 53604 Bad Honnef - www.darc.de/g09

Redaktion: Stefan Scharfenstein (DJ5KX), Dr. Ing. Hans E. Krüger (DJ8EI), Wolfgang Oetz (DB7KC), Andreas Schröder-Schlüter (DL5KA), Dietmar Worgull (DK5OPA) und Karl-Heinz Rohde (DL8KR)

Bilder: Das Titelblatt wurde von Stefan Scharfenstein (DJ5KX) gestaltet. Alle weiteren in diesem Jahresbericht enthaltenen Bilder wurden von Mitgliedern des DARC-Ortsverbandes Bad Honnef unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Weitere Bilder: Thomas Scheben

Anzeigen: ohne

Mit der Verwendung in Veröffentlichungen - unter der Angabe der Quelle:

G09-Jahresbericht 2023 - www.darc.de/g09 ist der DARC-OV Bad Honnef (G09) einverstanden.